

STADTKURIER FLÖHA

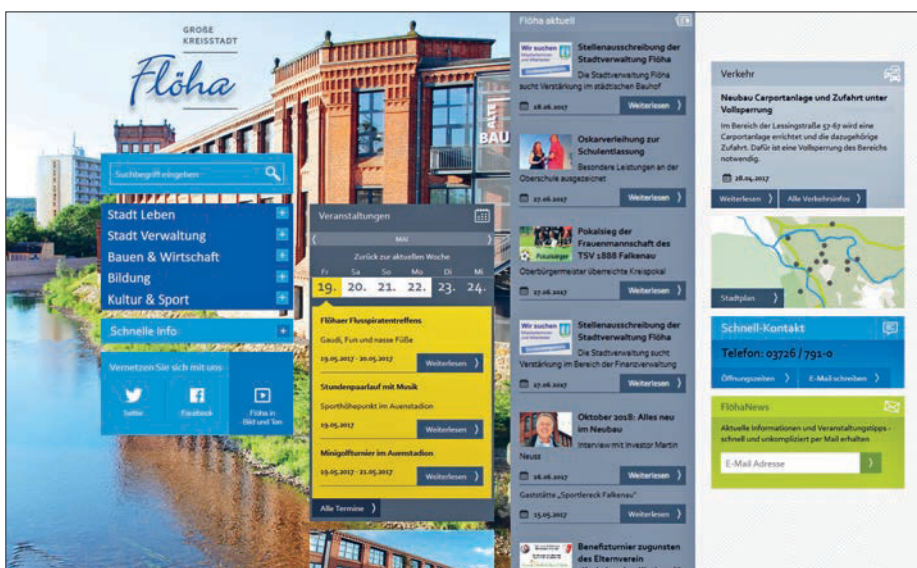
Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

24. Jahrgang, Nr. 07/2017

Ausgabe vom 15. Juli 2017

Verändertes Outfit und mehr Sicherheit für Flöhas Website

Stadtansicht mit Alter Baumwolle prägt neue Homepage



Die Internetpräsenz der Stadt Flöha erhielt am 15. Juli 2017 ein verändertes Outfit. Die Ansicht der Alten Baumwolle unterstreicht den städtischen Charakter der Homepage.

Auch Internetauftritte müssen sich ständig auf neue Erfordernisse einstellen und anpassen. In unserer heutigen Zeit bedeutet das vor allem, Sicherheitsaspekten Sorge zu tragen. Hinter unserer Website läuft nunmehr die aktuelle Version der Opensource-Software TYPO3. Damit ist die Flöhaer Website für die kommenden Jahre gut gerüstet.

Aber auch optisch haben wir die Seite nach einigen Hinweisen mit einem neuen Hintergrundbild versehen. Wir wollen damit den städtischen Charakter der Website unterstreichen und diesen nicht nur auf den Zusammenfluss unserer beiden Flüsse beschränken. Die Ansicht der Alten Baumwolle als markanter Blickpunkt unserer Stadt ist zugleich auch Sinnbild für die ständige Veränderung Flöhas, so soll auch die Flöhaer Website etwas von dieser Symbolkraft verliehen bekommen.

Kleinere Überarbeitungen betreffen zudem die Wetterinformationen, die wir im Zeitalter inflationärer Angebote von Wet-

ter-Apps zugunsten einer verbesserten Kontaktaufnahme mit der Stadtverwaltung gestrichen haben. Weitere Anpassungen haben wir noch im Bereich der Formulare, des Ratsarchivs, der Verkehrsinformationen und im Branchenbuch vorgenommen, die die Funktionalität der Seiten weiter verbessern.

Mit der Firma w3work aus Memmendorf hat die Stadtverwaltung Flöha einen leistungsstarken Partner, der seit über 15 Jahren den Onlineauftritt der Stadt betreut und sicher auch in Zukunft „floeha.de“ auf dem neuesten technischen und visuellen Stand halten wird. Monatlich besuchen mittlerweile über 5000 Besucher die städtische Internetpräsenz, um sich zu informieren oder auch um Dokumente herunterzuladen. Der Onlineauftritt ist somit neben dem monatlichen Amtsblatt und den Social-Media-Auftritten ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Flöha. (rs.)

Sanierung des Schulbergs aufgeschoben

ZWA muss noch Vorarbeiten durchführen

Eigentlich sollte in den diesjährigen Sommerferien mit der Deckensanierung des Straßenabschnittes am Schulberg von der Kirchenbrücke bis zum Kreuzungsbereich an der Dresdner Straße begonnen werden. Während der letzten Abstimmungsphase teilte der ZWA Hainichen der Stadtverwaltung Flöha mit, dass die notwendige komplette Auswechslung der Trink- und Abwasserleitung in diesem Bereich nicht mehr 2017 zu realisieren ist. Zudem ist noch eine Videobefahrung der Abwasserleitung in diesem Bauabschnitt unbedingt erforderlich. Im Hinblick auf diese umfangreichen Maßnahmen, die vor der Deckensanierung stattfinden müssen, ist der Straßenbau nicht mehr wie geplant, 2017 möglich.

Der neue Termin für den Beginn der Sanierungsarbeiten soll ebenfalls wieder vorzugsweise während der Schulferien stattfinden. Der Baubeginn und die entsprechenden Verkehrsregelungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. □

IN DIESER AUSGABE

| | |
|---|----------------|
| Öffentliche Bekanntmachung | Seiten 02 – 04 |
| Beschlüsse aus der Stadtrats-sitzung vom 22.06.2017 | Seite 05 |
| Trauer und Bestürzung über tragischen Todesfall | Seite 06 |
| Jugend- und Bambinifeuerwehr Flöha | Seiten 16 – 17 |
| Ferien in der Stadtbibliothek | Seite 19 |
| Zschopau feiert 725 Jahre | Seite 21 |
| Sportnachrichten | Seiten 22 – 23 |
| Geburtstage im Juli | Seite 25 |
| Gottesdienste der Kirchen | Seiten 26 – 27 |



Landkreis Mittelsachsen
Landratsamt
Flurneuordnungsbehörde

Bodenordnungsverfahren nach Abschnitt 8 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)
Verf.-Nr. 7705009, Stadt Flöha, Gemarkung Flöha

Bekanntmachung und Ladung

Das Landratsamt Mittelsachsen hat die Ergebnisse des Verfahrens im Bodenordnungsplan zusammengefasst und gibt diesen hiermit bekannt. Der Bodenordnungsplan, bestehend aus einem beschreibenden Teil, den Einlage- und Abfindungs- sowie Belastungsnachweisen und den Kartennachweisen, wird in der Verwaltung der Stadt Flöha vom 17. Juli bis 16. August 2017 zur Einsichtnahme für die Beteiligten zu den üblichen Öffnungszeiten niedergelegt. Einsicht in die einzelnen Einlage- und Abfindungsnachweise sowie Belastungsnachweise erhält nur, wer die Berechtigung hierzu nachweisen kann.

Die Beteiligten des Bodenordnungsverfahrens werden zu einem

Anhörungstermin

am Mittwoch, dem 02.08.2017, von 14 Uhr bis 15 Uhr,

im Versammlungsraum der Agrargenossenschaft Flöha eG, Steiler Weg 1e

eingeladen. Am Anhörungstermin werden der Bodenordnungsplan und die den Beteiligten zugestellten Auszüge aus dem Bodenordnungsplan auf Wunsch einzeln erläutert.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Bodenordnungsplan kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich beim Landratsamt Mittelsachsen, Sitz in 09599 Freiberg einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Die Signierung mit einem Pseudonym, das die Identifizierung des Signaturschlüsselinhabers nicht ermöglicht, ist nicht zulässig.

Die Zugangseröffnung für elektronische Übermittlung erfolgt über die E-Mail-Adresse egov@landkreis-mittelsachsen.de

Der Widerspruch kann auch durch DE-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem DE-Mail-Gesetz erhoben werden. Die DE-Mail-Adresse lautet:

post@landkreis-mittelsachsen.de-mail.de

Döbeln, den 19. Juni 2017

Steffen Kautz
Fachbereichsleiter



Teil I – Beschreibender Teil

1. Gesetzliche Grundlagen

Die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen für den Bodenordnungsplan sind das Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG), das Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG), das Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und das Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) in der jeweils geltenden Fassung.

Das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberlungwitz hat das Bodenordnungsverfahren nach § 56 LwAnpG mit Beschluss vom 02.04.2007, Az. BL-8472.10, bestandskräftig angeordnet und das Verfahrensgebiet festgestellt.

Durch Artikel 72 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG) wurde die sachliche Zuständigkeit für die Bearbeitung der Verfahren nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz mit Wirkung vom 01.08.2008 auf die Landkreise übertragen. Daher wird das Bodenordnungsverfahren durch das Landratsamt Mittelsachsen, Flurneuordnungsbehörde, fortgeführt.

Das Verfahrensgebiet umfasst im Zeitpunkt der Aufstellung des Bodenordnungsplanes eine Fläche von ca. 27 ha.

Für die Ermittlung der zum Verfahrensgebiet gehörenden Flurstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster maßgebend.

Beteiligte des Bodenordnungsverfahrens sind nach § 56 Abs. 2 LwAnpG insbesondere die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Flurstücke, selbständigen Gebäude oder Anlagen, die Inhaber sonstiger Rechte an Grundstücken im Verfahrensgebiet und die jeweilige Gemeinde.

Das LRA hat die Beteiligten nach Maßgabe der §§ 57 und 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. den §§ 12 bis 14 FlurbG ermittelt.

Der Bodenordnungsplan mit den ausgewiesenen Abfindungswerten wurde auf Grund der zwischen den Beteiligten einvernehmlich geschlossenen Planvereinbarung vom 18.05.2016, Punkt 1 bis 4 aufgestellt. Die Planvereinbarung ist Bestandteil dieses Bodenordnungsplanes.

Die Regelungen unter Punkt 5 der Planvereinbarung (Sonstige Regelungen zwischen den Beteiligten lfd. Nr. 2 und 3) sollen nach dem Willen der Beteiligten Ord.-Nr. 2 und 3 Grundlage für die zukünftige Nutzung und Unterhaltung des gemeinsam genutzten Gebäudes sein.

Punkt 5 der Planvereinbarung ist nicht Bestandteil der Regelungen des Bodenordnungsplanes.

2. Abfindungen, Regelung der Rechtsverhältnisse

Vor der Aufstellung des Bodenordnungsplanes wurden die Beteiligten nach § 59 Abs. 2 LwAnpG über ihre Wünsche für die Abfindung gehört.

Die alten Grundstücke und Rechte der Beteiligten sowie die neuen Grundstücke und ggf. neuen Rechte sind im Einlage- und Abfindungsnachweis, dem Belastungsnachweis bzw. in der Abfindungskarte enthalten.

Aus dem Einlage- und Abfindungsnachweis ergeben sich auch die Geldleistungen einschließlich deren Höhe.

Das LRA hat, soweit erforderlich, die Grenze des Verfahrensgebietes feststellen und feste Grenzzeichen errichten lassen. Die Grenze des Verfahrensgebietes ist in der Abfindungskarte dargestellt. Sie wird hiermit festgelegt (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 56 Satz 3 FlurbG).

Die Grenzen der neuen Flurstücke sind grundsätzlich abgesteckt, abgemarkt und in der Abfindungskarte dargestellt.

Die Belastungen in den Abteilungen II und III des Grundbuches gehen auf die neuen Grundstücke über. Entbehrliche Rechte entfallen ohne Entschädigung. Sie sind im Abfindungsnachweis bei dem jeweiligen Grundstück bezeichnet.

Die in das Grundbuch neu einzutragenden Belastungen werden mit dem Inhalt festgesetzt, wie sie im Abfindungsnachweis bei den Besitzständen dargestellt sind.

Etwa sonst noch vorhandene, nicht entbehrlich gewordene, im Grundbuch aber nicht eingetragene Rechte und Dienstbarkeiten an Grundstücken im Verfahrensgebiet, bleiben bestehen und gehen von den alten auf die neuen Grundstücke über.

In den Grundbüchern und Gebäudegrundbüchern eingetragene Zustimmungsvorbehalte werden von Amts wegen gelöscht.

Selbständiges Gebäudeeigentum und damit verbundene Besitzrechte werden aufgehoben und Gebäudegrundbücher geschlossen. Die Gebäude werden wesentlicher Bestandteil des Abfindungsgrundstückes.

Bei künftigen Bauvorhaben sind unter anderem die Bestimmungen der Sächsischen Bauordnung in der jeweils geltenden Fassung zu beachten und einzuhalten.

3. Hinweise zum weiteren Verfahrensablauf

Den Zeitpunkt, zu dem der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen tritt, bestimmt das LRA in der Ausführungsanordnung (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. den §§ 61 ff. FlurbG).

Nach Eintritt des neuen Rechtszustandes treten die neuen Festsetzungen an die Stelle der bisherigen. Das LRA ersucht das zuständige Vermessungsamt und das zuständige Grundbuchamt, das Liegenschaftskataster und die Grundbücher zu berichtigen und übergibt hierzu die erforderlichen Unterlagen.

Nach Berichtigung von Liegenschaftskataster und Grundbuch erlässt das LRA die Schlussfeststellung nach § 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 149 FlurbG. Mit deren Bestandskraft ist das Bodenordnungsverfahren beendet.

Auf Grund der Geringfügigkeit des Geldausgleiches wurde vereinbart, dass der durch Ord.-Nr. 3 zu zahlende Geldbetrag direkt an Ord.-Nr. 2 gezahlt wird.

Ord.-Nr. 2 bestätigt den Erhalt des Geldausgleiches gegenüber dem Landratsamt.

Erst mit Vorliegen dieser Bestätigung kann die Ausführungsanordnung erlassen werden.

Die Gemeinde erhält eine Ausfertigung der Abfindungskarte und des Bodenordnungsplanes Teil I (beschreibender Teil), ein Verzeichnis der Teilnehmer sowie einen Abdruck der Ausführungsanordnung.

Jeder Beteiligte und jeder, der ein berechtigtes Interesse nachweist, kann diese Unterlagen bei der Gemeinde einsehen (§ 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 150 Abs. 2 FlurbG).

Anlage: Planvereinbarung vom 18.05.2016

Berichtigung zur Bekanntmachung (05/2017) „Wasserwehrsatzung der Stadt Flöha“ vom 24.03.2017 in der Ausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes der Stadt Flöha „Stadtkurier“ vom 10. Juni 2017

Die Bekanntmachung der Wasserwehrsatzung der Stadt Flöha vom 24.03.2017 in der Ausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes der Stadt Flöha „Stadtkurier“ vom 10. Juni 2017 wird wie folgt berichtigt:

§ 8 Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Wasserwehrsatzung der Stadt Flöha in der Fassung vom 11.11.2003 **und die Wasserwehrsatzung der Gemeinde Falkenau vom 28.04.2004** außer Kraft.

Flöha, den 24.03.2017

Holuscha
Holuscha
Oberbürgermeister



Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 22.06.2017

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung

Bauvorhaben: Modernisierung Förderschulzentrum Baubschnitt 5 – Außenanlagen

Beschluss-Nr.: 307/33/2017

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (15 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen

Beschluss-Nr.: 308/33/2017

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit

(14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Hinweis:

Den kompletten Wortlaut der Ratsprotokolle finden Sie auf der Internetpräsenz der Stadt Flöha unter Stadt – Leben – Stadtpolitik – Ratsarchiv oder im Schaukasten am Rathaus und am Volkshaus im OT Falkenau.



Stellenausschreibung der Stadtverwaltung Flöha

Bei der Stadtverwaltung Flöha ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt und ab 01.12.2017 jeweils eine Stelle als Mitarbeiter/in des Bauhofs zunächst befristet für ein Jahr zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Durchführung des Winterdienstes
- Pflege- und Erhaltungsarbeiten der städtischen Grünflächen
- Straßenunterhaltung
- Stadtreinigung
- Mitwirkung im Katastrophenschutz bei außergewöhnlichen Ereignissen.

Eine spätere Änderung des Aufgabengebietes bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Straßenwärter/in oder einer anderen geeigneten Ausbildungsrichtung (z.B. im Handwerk)
- gültige Fahrerlaubnis der Klassen B und C/CE
- wünschenswert sind weitere Qualifikationen (z.B. Baumaschinenführer, Motorkettensäge- und Freischneiderlehrgang)
- praktische Erfahrungen in den zum Aufgabengebiet gehörenden Tätigkeiten
- Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Bereitschaft zu Mehrarbeit, Winterdienst und Rufbereitschaft sowie gesundheitliche Eignung für Tätigkeiten im Freien bei allen Witterungsbedingungen
- Bereitschaft zur Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Flöha bzw. Falkenau
- ortsnaher Wohnsitz

Die Vergütung der Stellen richtet sich nach dem TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Stellen sind zunächst auf einen Zeitraum von einem Jahr befristet. Bei Bewährung im Aufgabengebiet ist eine Weiterbeschäftigung geplant.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt. Chancengleichheit ist für uns selbstverständlich.


Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Abschlusszeugnisse, Qualifikationsnachweise, Beurteilungen etc.) richten Sie bitte bis **04.08.2017** an die

Stadtverwaltung Flöha,
Personalverwaltung, z.Hd. Herrn Weiler,
Augustusburger Straße 90, 09557 Flöha
oder an personal@floeha.de.

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur mit ausreichend frankiertem Rückumschlag zurückgesendet werden können.



Weitere Stellenangebote finden Sie auf www.floeha.de/Stadt-Verwaltung/Stellenangebote/

Über den nebenstehenden QR-Code können Sie auch direkt auf die Stellenangebote zugreifen. 

Trauer und Bestürzung über tragischen Todesfall

Stadtverwaltung beugt durch regelmäßige Baumschauen Unfällen vor

Oberbürgermeister Volker Holuscha bedauerte zutiefst den tragischen Todesfall, bei dem eine Frau am 7. Juni 2017 durch einen herabgefallenen Ast im Finkenmühlengebiet zu Tode kam und sprach den Angehörigen sein tiefes Mitgefühl aus.

Bereits am darauffolgenden Tag beraumte das Flöhaer Stadtoberhaupt am Vormittag eine außerordentliche Dienstberatung mit allen zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung ein. Zu klären waren dabei die näheren Umstände sowie die Eigentumsverhältnisse am Ort des Geschehens.

Nach Abfrage im sogenannten Baumkataster konnte zunächst ausgeschlossen werden, dass der Baum sich im Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung befindet.

Die weiteren Ermittlungen zu diesem Vorfall werden zurzeit von der Kriminalpolizei geführt.

Oberbürgermeister Holuscha dankte den Einsatzkräften der

Freiwilligen Feuerwehr Flöha, die sofort vor Ort waren, um gegebenenfalls notwendige Bergungsmaßnahmen einzuleiten.

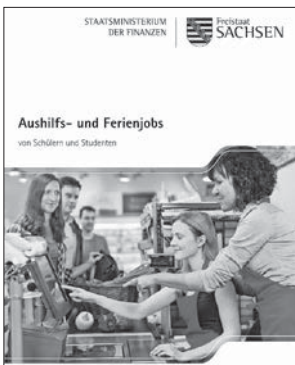
Hintergrund zum Thema Baumschauen

Die Stadt Flöha ist gesetzlich verpflichtet, regelmäßige Baumschauen durchzuführen.

Diese werden mindestens einmal jährlich von einer zertifizierten Firma vollzogen. Für Bereiche mit höherer Personenfrequenz wie z.B. Schulhöfe, Parkanlagen oder Spielplätze werden jährlich zwei Baumschauen veranlasst. Nach der Durchführung dieser Begutachtungen erhält die Stadtverwaltung ein Protokoll aus dem entsprechende Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen nach entsprechenden Dringlichkeiten angeleitet werden. □

Endlich Ferien – keine Zeit für Langeweile

Broschüre „Aushilfs- und Ferienjobs von Schülern und Studenten“



Sommerferien – Zeit für Urlaub und Entspannung. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die Zeit jedoch, um den einen oder anderen Euro hinzuzuverdienen und das Taschengeld aufzubessern.

Nun gelten auch für Ferienjobber bestimmte gesetzliche Regelungen. Weil sie neben den Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes auch mit dem Steuer- und Sozialversicherungsrecht in Berührung kommen, gibt

es viele Fragen zu beantworten.

Aus diesem Grund aktualisiert das Sächsische Staatsministerium der Finanzen alljährlich seinen gefragten Wegweiser „Aushilfs- und Ferienjobs von Schülern und Studenten“. Dieser informiert umfangreich unter anderem über die Steuerpflicht der

Vergütungen, über die Erstattung zu viel entrichteter Lohnsteuer oder zur Sozialversicherungspflicht.

Die Druckfassung der Broschüre kann im Internet unter <http://www.publikationen.sachsen.de> heruntergeladen werden. Wer lieber das gedruckte Heft in den Händen hält, bestellt kostenlos unter:

Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden, Tel. 0351/2103671 oder 2103672, E-Mail: publikationen@sachsen.de

Allgemeine Fragen rund um das Thema Lohn- und Einkommensteuer beantwortet auch das Info-Telefon der Finanzämter. Es ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 0351 7999 7888 erreichbar (es gilt der Tarif für Anrufe in das deutsche Festnetz).

Link zur Broschüre:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/10845> □

Einkaufsführer wird neu aufgelegt

Direktvermarkter für kostenfreien Eintrag gesucht



Er war der erste seiner Art und 11 000 Stück waren sehr schnell vergriffen: der mittelsächsische Einkaufsführer „regional. einfach phänomenal“. Deshalb möchte das Referat Wirtschaftsförderung und Bauplanung der Landkreisverwaltung die Broschüre überarbeiten und neu herausgeben.

Neu soll dabei sein, dass die Rezepte direkt von den Erzeugern kommen. „Die Hersteller wissen am besten, was man aus ihren Produk-

ten zaubern kann“, ist sich Hartmut Schneider, Leiter des Referates sicher. An der gelungenen Mischung aus Kochbuch und Anbieterkatalog soll sich jedoch nichts ändern. Die Rezepte

werden in Vor-, Haupt- und Nachspeisen unterteilt. Mit dem Kauf und der Verarbeitung von regionalen Produkten erhalten Verbraucher zudem mehr Transparenz und unterstützen die heimische (Land)Wirtschaft. Als regionale Produkte gelten solche, die innerhalb des Landkreises Mittelsachsen angebaut bzw. hergestellt werden.

Wer seine Produkte, Kontaktdaten und Rezepte gern kostenfrei im neuen Einkaufsführer veröffentlichen möchte, fordert die notwendigen Formulare an und sendet diese an regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de zurück. Der Einkaufsführer „regional. einfach phänomenal“ steht in der Infothek im Servicebereich der Homepage www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de zur Verfügung. Dort finden sich auch die Unterlagen für die neue Broschüre – einfach mitmachen!

Landkreis Mittelsachsen □

„INSEK 2030 Flöha“ Zwischenstand und Ausblick

Aktueller Arbeitsstand zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts der Stadt Flöha



Die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK 2030 Flöha) der Stadt Flöha bildet die Grundlage für die zukünftige Stadtentwicklung der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau bis zum Jahr 2030 und bedarf einer soliden Grundlagenarbeit.

Der aktuelle Arbeitsstand:

Im Rahmen der bisherigen Arbeitsphase erfolgte eine intensive Bestandsaufnahme der aktuellen Situation im gesamten Stadtgebiet. Diese betrachtete u. a. die Themenbereiche Bevölkerungsentwicklung, Städtebau und Wohnen, Verkehr und Mobilität, Daseinsvorsorge, Bildung und Soziales, Kultur und Freizeit, Natur und Umwelt. Weiterhin wurden bei einer mehrtägigen Vor-Ort-Begehung in den jeweiligen Stadtgebieten Daten erfasst, wie z. B. Sanierungszustand von Gebäuden, Grün- und Freiflächen, Leerstände und städtebauliche Missstände.

Der gesamte Prozess wird begleitet durch die Beteiligung von Fachexperten, Stadträten und Bürgerinnen und Bürgern. Den Auftakt bildete dabei die im Januar/Februar 2017 durchgeführte Bürgerumfrage zum INSEK. Die Ergebnisse wurden auf der Internetseite der Stadt Flöha veröffentlicht und fließen entsprechend ihrer Relevanz in die jeweiligen Themenbereiche in das INSEK ein. Um miteinander ins Gespräch zu kommen und Schwerpunkte der zukünftigen Stadtentwicklung Flöhas zu identifizieren, fand am 15. Juni 2017 eine 1. Arbeitsgruppensitzung mit folgenden drei Schwerpunktbereichen statt:

- Städtebau, Stadtgestaltung, Denkmalpflege, Wohnen und Umwelt (einschl. Hochwasserschutz)
 - Wirtschaft, Gewerbe, Einzelhandel und technische Infrastruktur / Verkehr
 - Tourismus / Freizeit / Naherholung und Kultur; Daseinsvorsorge: Bildung / Erziehung/ Sport; Soziales und Gesundheit
- Dabei wurden die bisherigen Ergebnisse der Bestandsaufnahme von der KEWOG Städtebau GmbH vorgestellt und gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Akteuren verschiedener Fachbereiche sowie der Stadtverwaltung diskutiert. Anschließend wurden Stärken und Schwächen sowie daraus resultierende Chancen und Risiken erörtert und erste Ansätze für Entwicklungsziele erarbeitet.

Wie geht's weiter...?

Als nächstes schließt sich die Konzeptphase an, bei der die Erarbeitung der Entwicklungsstrategie mit Leitbild und Leitlinien sowie die konkrete Maßnahmenkonzeption im Vordergrund stehen. Nach der Vorstellung im Stadtrat der Stadt Flöha werden die Ergebnisse im Herbst 2017 im Rahmen einer Einwohnerversammlung als Entwurf der Öffentlichkeit präsentiert und diskutiert. Die Einladung dazu wird im Amtsblatt und auf der Website der Stadt Flöha bekannt gegeben.

Volker Holuscha
Oberbürgermeister



Ein Tag voller Leben in der Alten Baumwolle

Tag der Städtebauförderung zog zahlreiche Besucher an



Zum Tag der Städtebauförderung in der Alten Baumwolle waren die Führungen von Ortschronist Lothar Schreiter (rechts im Bild) dicht umringt. Foto: T. Ludewig, KEWOG Städtebau GmbH

Zum dritten Mal beteiligte sich die Stadt Flöha am deutschlandweiten „Tag der Städtebauförderung“. Diesmal stand, wie bereits 2015, die Alte Baumwolle im Blickpunkt. Über 250 Besucher kamen zu diesem Aktionstag am 13. Mai, um zu sehen, was bisher erreicht wurde und welche Ideen und Konzepte für das zukünftige Stadtzentrum vorliegen.

Eine Ausstellung im Wasserbau, die am Vormittag von Oberbürgermeister Volker Holuscha eröffnet wurde, zeigte eindrucksvoll, wohin die Entwicklung der sogenannten „Altbauten“ (Gebäudereihe parallel zum Park) auf dem Areal gehen könnte. Neben

großformatigen Ausstellungstafeln ist ein großes LED-Terminal zentraler Bestandteil der Ausstellung, auf dem drei verschiedene, filmisch verarbeitete Nutzungskonzepte vorgestellt werden. Alle präsentierten Konzepte gingen aus einem studentischen Wettbewerb im Rahmen der Denkmalmesse 2016 hervor, bei dem sich auch Studenten der TU Dresden und der Bauhausuniversität Weimar beteiligt hatten. Die Konzepte zeigen kreative Ansätze für eine Belebung der Altbausubstanz. Themenschwerpunkte sind unter anderem Wohnen und soziale Einrichtungen. Bis zum 8. Juni kamen zahlreiche Besucher, um sich ein Bild zu machen, wohin die Entwicklung der Alten Baumwolle gehen könnte. Die Ausstellung bot zudem auch die Möglichkeit, die eigenen Vorstellungen und Meinungen zur weiteren Umgestaltung des Areals einzubringen.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag waren Führungen durch den Ortschronisten Lothar Schreiter im sogenannten „Neubau“. Alle drei angebotenen Führungen waren wieder sehr gut besucht. Kein Wunder, ist doch Lothar Schreiter ein ausgesprochen Kenner der Geschichte der Alten Baumwolle und zudem fachlich eng mit den Produktionsabläufen vertraut. Bei seinen Vorträgen wurden die alten Zeiten der lauten Spinnsäle mit ihren ganz speziellen Gerüchen fast wieder lebendig. Bei einigen ehemaligen Beschäftigten der Baumwollspinnerei war dann auch etwas Wehmut zu spüren.

Abgerundet wurde der Tag durch Angebote der verschiedenen Vereine im Wasserbau, die Sonderöffnungszeiten der Stadtbibliothek, dem gleichzeitig stattgefundenen Tag der offenen Tür in der Kita „Baumwollzwerge“ und die gastronomische Versorgung durch den Förderverein für Nachwuchssport e.V.. (rs.)





„Neues Leben in der Alten Baumwolle“ – unter diesem Motto hat Susanne Schilling, Absolventin der Bauhaus-Universität Weimar, im Rahmen ihrer Abschlussarbeit ein Nutzungskonzept für die leerstehenden Altbauten in der „Alten Baumwolle“ entwickelt. „Ich habe versucht, einen Ort zu schaffen, an dem sich viele Leute treffen können, auch zufällig, eben eine lebendige Mitte für die Stadt“, erklärt sie ihren

Ansatz. Im Kern sieht der Entwurf flexibel gestaltbare Ein- und Zwei-Raum-Wohnungen vor, die sich auf die Altbauten von 1809 und 1826 konzentrieren. Eine Besonderheit ist dabei das sogenannte Clusterwohnen im Altbau von 1809, mit dem insbesondere Alleinlebende angesprochen werden sollen: „In so

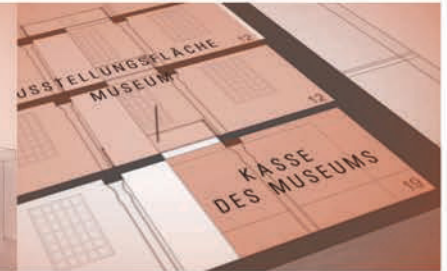


einer Clusterwohnung hat jeder sein eigenes Ein-Zimmer-Appartement, zudem teilen sich jeweils vier Menschen zusätzlich ein großzügiges Gemeinschaftsbad mit Badewanne, ein



gemeinsames Gäste- oder Arbeitszimmer und eine große Gemeinschaftsküche. So wird auch das Wohnhaus immer wieder zum lebendigen Treffpunkt.“ Für den Altbau von 1887 sieht der Entwurf ein Textilmuseum, das die bewegte Geschichte des Gebäudeensembles aufgreift, sowie Seminarräume und großzügige Ateliers

für Künstler vor. „Austausch und Begegnung stehen auch hier im Vordergrund.“ Das Gesamtkonzept, mit dem sich Susanne Schilling auch am studentischen Architekturwettbewerb



„DenkMal Nutzung!“ beteiligt hat, war bis vor kurzem auch in einer virtuellen Ausstellung im Wasserbau zu sehen. „Die Alte Baumwolle hat großes Potential“, ist sich die Bauhaus-Absolventin sicher. „Ich wünsche mir, dass die Stadt so mutig bleibt, wie sie angefangen hat.“

ALLES NEU IM NEUBAU: INTERVIEW MIT INVESTOR MARTIN NEUSS



Ihr Unternehmen KONZEPTBAU hat den leerstehenden Neubau in der „Alten Baumwolle“ erworben, um ihn für eine neue Nutzung zu entwickeln. Was hat den Ausschlag gegeben, dass Sie sich als Investor dafür entschieden haben?

Ich bin schon vor fünf oder sechs Jahren zum ersten Mal auf das Gebäude aufmerksam geworden. Es hat durch seine exorbitant gute Lage wirtschaftlich sehr großes Potential und bringt mit seiner markanten Indus-

triarchitektur auch einen ganz besonderen Charme mit.

Was haben Sie konkret mit dem Gebäude vor? Worauf können sich die Flöhaer freuen?

Aus dem altherwürdigen Industriegebäude lassen wir ein modernes Einkaufszentrum entstehen. Ein großer Supermarkt der neuesten Generation wird das Herzstück sein, auch mit einer Textil- und einer Schuhmarktkette sowie einer regionalen Fleischerei sind die Mietverhandlungen bereits kurz vor dem Abschluss.

Wie stark wollen Sie beim Umbau in die Gebäudesubstanz eingreifen?

Der sogenannte „Neubau“ bleibt komplett bestehen. Die Gebäudehülle wird renoviert und saniert nach Auflagen des Denkmalschutzes. Die niedrige Halle daneben wird – das war der Kompromiss – zurückgebaut und durch einen Neubau ersetzt. Neben dem Heizhaus ist ein zweiter Neubau vorgesehen, davor ist ein Parkplatz geplant. Insgesamt wird es eine eingeschossige Bebauung im Gegensatz zur früher

geplanten zweigeschossigen Bebauung. Für die Obergeschosse im „Neubau“ gibt es bisher noch keine Nutzung, aber wenn Mietinteressenten kommen, können wir über den weiteren Ausbau oben nachdenken.

Den Bauantrag haben Sie schon eingereicht – wie sieht die weitere Zeitplanung aus und für wann ist die Eröffnung geplant?

Der „Neubau“ muss erheblich statisch verbessert werden. Von den notwendigen Maßnahmen möchten wir noch in diesem Jahr einen Großteil umsetzen. Im Frühjahr wollen wir mit der Neubaumaßnahme beginnen und sind jetzt schon dabei, die Gewerke auszuschreiben. Spätestens im Oktober 2018 möchten wir das Gebäude übergeben. So werden auch die Mietverträge abgeschlossen. Dass wir so gut vorankommen, ist auch der tollen Unterstützung durch den Oberbürgermeister und die Bauverwaltung zu verdanken. Es ist selten, dass ich in einer Kommune für ein Bauprojekt eine so große Unterstützung bekommen habe wie hier in Flöha. Das ist wirklich Klasse.

WIR KAUFEN:
attraktives Bauland



Infos:
03726 /724891

Augustusburger Str. 118
09557 Flöha
floeha@bost-immobilien.de

WIR SUCHEN:
Einfamilienhäuser
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser



bost.de

BOST[®]
Immobilien
F L Ö H A

WIR BIETEN:
ATTRAKTIVE MASSIVHAUS - ANGEBOTE

**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlenzer Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332 | Oederaner Reiseladen
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336 | Tel. 037292 / 20 353

Aktuelle Angebote:
21.07.2017 Ausflug in 's Fichtelgebirge mit Modenschau
16.08.2017 Karlsbad und der Becherovka
22.08.2017 Thüringer Landesgartenschau Apolda

Das neue Tagesfahrtenprogramm Herbst / Winter ist ab sofort erhältlich.
15.08. – 20.08.2017 Zillertal und Achensee – Berg- und Talerlebnisse in Tirol
18.08. – 23.08.2017 „Bahn“sinnige Schweiz – incl. aller Bahnfahrten !
26.08. – 31.08.2017 Insel Usedom – Seebad Zempin
02.09. – 07.09.2017 Mecklenburgische Seenplatte – Land der tausend Seen
12.09. – 16.09.2017 Mit Volldampf durch die Alpen – „Zug um Zug“ durch die Berge
19.09. – 26.09.2017 Bezaubernde südtiroler Dolomitenbergwelt

Unseren Reisekatalog 2017 senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332

Seit über 70 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

**Hörgeräte-Akustik
ROCHHAUSEN**
GmbH

Filiale Marienberg • Töpferstraße 1 • ☎ 03735 - 23 04 5
Öffnungszeiten: Mo, Di & Do 8 - 17 Uhr • Mi & Fr 8 - 13 Uhr

Filiale Zschopau • Rudolf-Breitscheid-Str. 26 • ☎ 03725 - 23 64 7
Öffnungszeiten: Di & Do 9 - 12 Uhr & 14 -17 Uhr • Fr 14 -17 Uhr

Filiale Flöha • Augustusburger Str. 44 • ☎ 03726 - 71 41 37
Öffnungszeiten: Mo 9 - 17 Uhr • Mi 9 - 15 Uhr • Fr 9 - 12 Uhr

**PFLEGEFACHKRÄFTE/
RETTUNGSASSISTENTEN/-SANITÄTER sowie
NOTFALLSANITÄTER gesucht!**



Betriebliche Altersvorsorge **Engagement**
Kontaktfreude **verantwortungsvoll** **Teamfähigkeit**
Abwechslung **Einfühlungsvermögen**



Bitte senden Sie Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen an:

DRK-Kreisverband Freiberg e.V.
Personalabteilung - Frau Walther
Annaberger Straße 5
09599 Freiberg

oder per E-Mail an:
karriere@drk-freiberg.de

Weitere Infos zu den Stellenangeboten unter
www.drk-freiberg.de oder Tel.: 03731/2632-0

Oberbürgermeister las vor Grundschulern



Im Rahmen des von MÄRCHENLAND - Deutsches Zentrum für Märchenkultur und der Daetz-Stiftung organisierten Projekts „Märchen öffnen Türen, die mit Gewalt nicht zu öffnen sind“ schenkte der Oberbürgermeister Volker Holuscha Schulkindern der Flöhaer Grundschule „Friedrich Schiller“ eine Stunde seiner Zeit. In der Veranstaltungsreihe "Politiker erzählen Märchen" griff er am 15. Juni um 9:30 Uhr persönlich zum Märchenbuch und lud für die Lesung in die Stadtbibliothek im Wasserbau ein. Aufmerksam verfolgten die Kinder das Märchen „Der gestiefelte Kater“.

Anschließend stellte er sich in einer Gesprächsrunde den Fragen seiner kleinen Märchenfans: Was macht ein Oberbürgermeister den ganzen Tag oder gefällt ihm seine Arbeit? Erstaunlich waren aber auch solche Fragen wie „Gibt es einen Gott und glaubst Du an ihn?“. Leider reichte an dieser Stelle nicht die Zeit, um mit den Kindern ausführliche philosophische Gespräche zu führen. Vielleicht ergibt sich dafür zu gegebener Zeit die Gelegenheit. Foto: H. Baumert

Neue Fünftklässler begrüßt

Der Förderverein der Schule Flöha-Plaue hatte auch in diesem Schuljahr anlässlich der Begrüßungselternabende für die neuen 5. Klassen wieder zu einem Grillfest eingeladen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung am 29.05.2017 in der Aula durch den Schulleiter Herrn Falk Döring, der die Schüler der kommenden Klassen 5 und deren Eltern herzlich willkommen hieß. Gespannt warteten die Schüler wie immer auf den Moment, als der Schulleiter die Aufteilung der Klassen und die jeweiligen Klassenleiter bekannt gab. So begaben sich die 5 a, 5 b und 5 c mit ihren Eltern und mit ihren Klassenleiterinnen Frau Dörfler, Frau Bauer und Frau Schulze zu einem ersten Kennenlernen in die Klassenzimmer. Im Laufe des Abends konnten sich die Schüler in der Sporthalle über die zahlreichen Sportangebote informieren oder im GTA basteln. Unsere Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ verwöhnte alle Gäste mit leckeren Bratwürsten, Zuckerwatte und Getränken.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei der AG „Licht- und Tontechnik“ unter der Leitung von Herrn Dörfler, bei unserer Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ unter der Leitung von Frau Mai sowie bei allen Lehrern, Betreuern und Förder-

vereinsmitgliedern für die Unterstützung bedanken. Unseren neuen Fünftklässlern wünschen wir einen guten Schulstart. Foto: Oberschule

Marion Rothe
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit Oberschule Flöha-Plaue



Projekttag in der Erzgebirgskaserne

Am 18.05.2017 hatte unsere Klasse 6 c die Möglichkeit in der Erzgebirgskaserne zu testen, wie teamfähig wir sind. In



4 Gruppen mussten wir an 5 Stationen gemeinsam um Punkte ringen. Bei der „Stillen Post“ war das Nachtsichtgerät im Einsatz, mit dessen Hilfe ein Satz zusammengestellt werden musste. Auf der Sturmbahn galt es eine Kiste namens „Fritz“ über Hindernisse zu transportieren, beim „Olympischen Feuer“ eine Feuerstelle anzulegen, mit nur 1 Streichholz zu entzünden und 1 Liter Wasser zu kochen. Umgang mit Karte, Kompass und Luftaufnahmen waren an der Station „Sightseeing“ gefordert. Die Abschlussstation war eine „Biathlonstaffel“. Erst wenn die Teamschützen getroffen hatten, durften die Läufer Reifen durch einen Parcours bewegen. Sonnengebräunt, ausgepowert und mit der Erkenntnis „im Team sind wir stark“ kehrten wir am späten Nachmittag nach Hause zurück. Es waren tolle Stunden und wir möchten uns bei allen Organisatoren und Betreuern ganz herzlich bedanken. Foto: Oberschule

Klasse 6 c der Oberschule Flöha-Plaue

Oskarverleihung zur Schulentlassung



Schulleiter Falk Döring zeichnet Johanna Kirchner aus der Klasse 10 c für überdurchschnittliche Leistungen mit einem Schuloskar aus. Foto: Oberschule

Time to say Goodbye – am 16.06.2017 hieß es Abschied zu nehmen für die 57 Schülerinnen und Schüler des Realschulbildungsganges sowie 12 Schülerinnen und Schüler des Hauptschulbildungsganges.

In einer Festveranstaltung wurden in der Aula unserer Oberschule die Abschlusszeugnisse an die Klassen 9 a/b, 10 a, 10 b und 10 c übergeben. Umrahmt wurde die feierliche Zeugnisausgabe wie gewohnt von einem kurzweiligen Kulturprogramm, dessen Palette von Rezitation über Gesang und Instrumental-

stücke bis hin zu Tanzeinlagen reichte. Standing ovations erhielt Felix Morgenstern aus der Klasse 10 b mit seinem „Rock'n'Roll Train“ von AC/DC. Da war eine Zugabe natürlich Pflicht.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an Frau Hofmann für die Organisation des Kulturprogramms!

Für herausragende schulische Leistungen wurden Johanna Kirchner und Hanna Lotta Neuber aus der 10 c von Schulleiter Falk Döring ausgezeichnet. Für überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft im außerschulischen Bereich erhielt Lars Weichbrodt aus der Klasse 10 b einen Schuloskar. Über einen Schuloskar durfte sich ebenfalls Johanna Kirchner aus der Klasse 10 c freuen, die für überragende schulische Leistungen belohnt wurde.

Frau Höger würdigte des Weiteren die Mitglieder vom Schulsanitätsdienst und bedankte sich für deren Einsatzbereitschaft. Ein besonderes Dankeschön der Abgangsklassen ging an die KlassenleiterInnen Frau Barthel, Frau Rockstroh, Frau Schinke und Frau Wolf sowie Frau Korb, Frau Scharf und Herrn Calsow. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ebenfalls bei Herrn Dörfler und der AG Tontechnik sowie bei unserem Hausmeister Herrn Moser!

Wir wünschen unseren Schulabgängern für die Zukunft alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg im persönlichen und beruflichen Leben. Mögen all ihre Träume und Wünsche in Erfüllung gehen.

Marion Rothe

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit Oberschule Flöha-Plaue

Die große Welt der kleinen Leute

Über ein ganz besonderes Highlight durften sich die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Flöha-Plaue zum Schuljahresausklang freuen. Die Gelenauer Marionettenspieler, alias Helga und Frank Hübner, begeisterten mit einem Revueprogramm nach Varietéart.

Mit von der Partie waren u. a. ein radfahrender Bär, ein Jazz-Sänger, eine Bauchtänzerin, ein Clown sowie eine Reifenakrobatik. Das 1-stündige Programm kam sowohl bei den jüngeren wie auch den älteren SchülerInnen gleichermaßen gut an. Und erarbeitet hatten sie es sich schließlich selbst – aus dem Erlös des „Sozialen Tages“.

Marion Rothe

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit Oberschule Flöha-Plaue

Azubi gesucht? Aufruf an die Unternehmen der Region Flöha/Augustusburg

Wir, die Oberschule Flöha-Plaue, bieten Ihnen die Möglichkeit, Auszubildende für Ihre Firma aus unserer Region zu finden!

Kommen Sie zu unserem nächsten Tag der offenen Tür am Samstag, dem 27.01.2018, von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, an unserer Einrichtung mit unseren Schülern ins Gespräch und präsentieren Sie sich Ihrem eventuellen Nachwuchs!

Kontaktieren Sie uns bei Interesse bis zum 30.11.2017 unter Tel.: 03726 2638, Email: hoeger@oberschule-floeha.de

Ausbildungsmessen in Mittelsachsen

Am 16.09.2017 findet in Freiberg von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Deutschen Brennstoffinstitut Freiberg (DBI), Halsbrücker Straße 34 eine von drei regionalen Ausbildungsmessen im Landkreis statt. In Freiberg werden 85 Aussteller die Besucher über Ausbildung und berufliche Perspektiven in der Region informieren. Es ist eine beeindruckende Leistungsschau der mittelsächsischen Wirtschaft und es gibt viel Neues zu entdecken. Schüler, Eltern, Lehrer und alle Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Das gilt auch für die beiden weiteren Ausbildungsmessen in Mittweida am 09.09.2017 und am 23.09.2017 in Döbeln. Die aktuelle Ausstellerliste und weitere Informationen sind unter www.schule-macht-betrieb.de erhältlich.

Für weitere Fragen steht Fr. Tippmer von der IHK unter der Rufnummer 03731 /79865-5400 zur Verfügung.



Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

„Bedächtig kommt einhergeschritten,...“

Herr Rüger, der im ersten und zweiten Schuljahr seinen Bildungs- und Erziehungsauftrag an uns vollzog oder es zumindest versuchte, blieb uns auch in späteren Klassenstufen als Fachlehrer erhalten.

Wie schon berichtet, hatte er verschiedene Redewendungen und Sprüche in seinem Repertoire, an denen er uns gern und häufig teilhaben ließ. Angefangen vom „Max“, der dieses und jenes tun oder unterlassen sollte, über das „unaufmerksame Frauenzimmer“ bis zum angedrohten Hausfriedensbruch „Ich steig dir gleich aufs Dach“, schien sein Wortschatz schier unerschöpflich. Kurz: Herr Rüger war ein Meister der Sprüche, Verse und Eselsbrücken. Den Urquell dieser Eigenschaften konnte man in der Behausung, welche er mit seiner Familie am Ende der Turnerstraße auf der rechten Seite bewohnte, vermuten. An der Hauswand des kleinen, villenartigen Gebäudes prangte der Spruch:

Ost und West – zu Haus am Best

Wenn wir Schüler uns auf dem Weg zum Sportplatz befanden, mussten wir das Haus passieren, aber vorsichtshalber auf der anderen Straßenseite, denn wir fürchteten, er würde sogleich herausstürzen und uns nach der Erledigung der Hausaufgaben fragen. Stets einen Blick auf den Gemütlichkeit, Ruhe und Zufriedenheit ausstrahlenden Schriftzug werfend, verschwanden wir um die Straßenecke, froh, unbehelligt davongekommen zu sein.

Unser Lehrer wurde jedoch niemals gefragt, was es denn mit den beiden anderen, nicht genannten Himmelsrichtungen, auf sich habe.

Im Fach Deutsch baute uns Herr Rüger eine Anzahl sogenannter Eselsbrücken, über die wir latschen konnten oder nicht. Das wohl allen Schulkindern geläufige „Wer nämlich (in der Mitte) mit „h“ schreibt, ist dämlich“, war auch darunter.

Kurzzeitig, vielleicht vertretungsweise, hatten wir bei Herrn Rüger in einer höheren Klassenstufe auch Mathematik. In der Stereometrie – der Körperberechnung – präsentierte er uns als fleischgewordenes Kugelvolumen die Formel selbiges wie folgt: Durch das Zimmer spazierend vollführte er mit beiden Armen eine entsprechende Bewegung über seinem mächtigen, kugelförmigen Bauch und sprach: „Bedächtig kommt einhergeschritten vier Drittel Pi mal r zur Dritten.“ (Volumen = $\frac{4}{3} \times \text{Pi} \times r^3$, wobei „Pi“ für den Zahlenwert 3,14...steht und „r³“ den Radius der Kugel in der dritten Potenz angibt). „Wofür brauchen mir n das?“, war die Frage derer, die sich's nicht merken wollten.

Wenn unser Lehrer nach dem Klingelzeichen das Klassenzimmer betrat und wir lärmten noch, entfuhr ihm oft der Ausspruch: „Ihr benehmt euch wie die Hottentotten!“ Hottentotten? Wir hatten nie etwas davon gehört, geschweige denn gesehen. Irgendwann in Geografie sprachen wir über den schwarzen Kontinent und Herr Rüger lenkte den Fokus auf das damalige Südwestafrika, die ehemalige Kolonie Deutsch-Südwestafrika (heute Namibia), die dem Deutschen Reich im Verlaufe des I. Weltkrieges verloren ging. Er berichtete, wie die deutsche Schutztruppe die Herero- und Hottentottenaufstände (1904-1908) bekämpfte und wie schließlich ein großer Teil des Hirtenvolkes der Hottentotten, die sich unter ihrem Häuptling Henrik Witbooi erhoben hatten, in der Kalahari-Wüste verdurstete.

Nein, Hottentotten wollten wir natürlich nicht sein, auch planten wir keinen Aufstand gegen unsere „Schutztruppe“, den Lehrkörper. Und in den „Wüsten“ der uns stets vor Augen gehaltenen Erziehungsanstalten wollten wir auch nicht verdursten.

Einige ehemalige Angehörige der Schutztruppe, darunter der Großvater meines Schulkameraden Hubert L., kannte Herrn Rüger persönlich, hatten sie doch unterschiedliche Mitbringsel aus den Kolonien der Schule als Anschauungsmaterial überlassen. Im Biologiezimmer konnten wir dann in einem großen Glasschrank, neben der Wandtafel, verschiedene Dinge aus „Deutsch-Südwest“ bewundern, dabei ein mächtiges Straußenei, Meeresmuscheln und eine dicke, gelbliche Sandviper; dieses äußerst giftige Reptil befand sich in einem röhrenförmigen, verstopften Glas mit Spiritus – natürlich tot! Sehr viel später stellte sich heraus, dass mit den Hottentotten die Volksgruppe der Nama – so die korrekte Bezeichnung – gemeint war.

In den ersten Jahren unseres Schülerdaseins versuchte uns Herr Rüger im Musikunterricht in die Kunst des Gesangs und der Notenlehre einzuführen. Bei vielen Schülern, so auch bei mir, ein mühseliges, nicht immer von Erfolg gekröntes Unterfangen. Unser Lehrer saß auf dem Drehschemel am schwarzen Flügel des Musikzimmers, welches sich im Erdgeschoss, nahe der Eingangstür zur Schule befand. Die schönen deutschen Volkslieder sang er unter heftiger Strapazierung der Tasten mit. So lernten wir zum Beispiel: „Alle Vögel sind schon da“, „Hoch auf dem gelben Wagen“, „Wenn im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt“, „Musikanten ihr seid Kerle“. Mein inbrünstiger Gesang bescherte mir im zweiten Schuljahr die Note „Gut“, während ich mich fernerhin eher mit einem „Befriedigend“ begnügen musste, was vielleicht an den Pionierliedertexten lag. Die Grundlagen der Gesangsausbildung reichten später allemal zu Absingen von Trink- und Studentenliedern.

Im zweiten Schuljahr unternahmen wir unter Führung unseres Klassenlehrers die erste große Wanderung, mit dem Ziel „Harrasfelsen“ in Lichtenwalde. Etliche von uns hatten ihre „Wurstbemme“, das obligatorische gekochte Ei und eventuell etwas Obst in Brotbeuteln, die ganz offensichtlich noch aus Wehrmachtsbeständen stammten, verstaubt. Einige Klassenkameraden besaßen sogar echte Feldflaschen. Derartig ausgestattet stürzten wir unserem Führer, Herrn Rüger, der bedächtig vorneweg schritt, hinterher. Ab und zu schwang er seinen Spazierstock, um die Hammelherde, also uns, wieder auf Linie zu bringen.

Kurz hinter der Landbrücke wurde die erste Rast eingelegt und die mitgeführte Verpflegung stark dezimiert oder ganz aufgegessen. Beim zweiten Halt, in Braunsdorf, hieß es dann bei einigen der „Hungernden“: „Wer kann mirn ma ne Bemme gähm?“ Am Zielpunkt angelangt erzählte Herr Rüger die Sage vom „Harras, dem kühnen Springer“. Auf eine Stelle im steil abfallenden Felsen weisend, sagte er: „Und das ist der Hufabdruck des Pferdes.“ Wir staunten ehrfurchtsvoll.

Unser Tross wurde vom Großvater eines überbehüteten Mitschülers begleitet. Auf der Wanderung hatte der Junge, den wir sonst gerne ärgerten und neckten, Ruhe vor uns, denn sein Opa war ja dabei. Wagten wir uns mal nahe genug an das Führungsduo heran, konnten wir den Gesprächen der beiden alten Herren lauschen. Wovon erzählten sie? Natürlich vom Krieg.

Aufgrund ihres Alters waren die geschilderten Erlebnisse eher dem Ersten als dem Zweiten Weltkrieg zuzuordnen. Und so erfuhren wir, dass Herr Rüger den Rang eines Hauptmanns bekleidet hatte. Wir wunderten uns, warum wir denn mit so einem gewaltigen Mann an der Spitze des Heeres den Krieg verloren hatten; auch stellte sich uns die Frage, ob das was mit dem „Hauptmann von Köpenick“ zu tun hatte. Der andere Mann, der „Opa“, berichtete von einem wandernden, Schmerzen verursachenden Granatsplitter, den er in seinem Rücken habe. Am Ende unseres Tagesausflugs wussten wir, dass auch der Splitter mit zum Harrasfelsen und zurück gewandert war.

Nahte die Ferienzeit, hieß es: „Es ist schon immer so gewesen, am letzten Tag wird vorgelesen.“ Fand Herr Rüger die anonym in der Pause fabrizierte Tafelanschrift vor, unterwarf er diese einer sofortigen orthografischen Prüfung, hielt sie stand, lächelte er befriedigt. Er platzierte sich hinter dem Pult, rückte die Brille zurecht und las uns Sagen und Märchen aus der Heimat vor. So hörte ich zum ersten Mal die Geschichten vom „Penseling im Kuhstein“, „Prinz Lieschen“ und vom Stülpner-Karl. Lehrer Rüger hörte, so wie viele seiner Kollegen, auf einen Spitznamen, das heißt nicht im wirklichen, akustischen Sinne, denn er wusste nichts davon. Wir nannten ihn, zumindest in

unserer Klasse, „Mischa“. Diesen Namen leiteten wir von der Zeichentrickfilmserie „Mischa Kugelrund“, in welcher ein, dicker, tapsiger Bär die Hauptrolle spielte und die uns in den sonntäglichen Kindervorstellungen im „Kino-Kunze“ (Lichtspiele Flöha) viel Spaß bereitete, ab. Seine Lehrerkollegen nannten ihn, aufgrund seines Dienstaltes und seiner pädagogischen Erfahrungen, „Papa“ Rüger.

Gleich zu Beginn unserer Schulzeit ermahnte uns Herr Rüger, die Leute, vor allem ältere und auch unbekannte, freundlich zu grüßen. Im Bewusstsein, damit mancher alten Frau eine Freude zu machen und ihr das Herz zu erwärmen kamen wir dieser Aufforderung nach, natürlich nicht immer und überall.

Noch weit in den 1960er Jahren, wenn ich als Jugendlicher unserem längst pensionierten Lehrer, seinen mächtigen kugelrunden Bauch vor sich herschiebend, begegnete, grüßte ich ehrfurchtsvoll – ich glaube meine ehemaligen Klassenkameraden taten es mir gleich – und er dankte lächelnd. Wie er so dahin ging, kam mir dabei manchmal die Eselsbrücke für das Berechnen des Kugelvolumens in den Sinn: „Bedächtigt kommt einhergeschritten...“

Dietmar Wildner



Werbung





360° Rundgang unter

www.ogulo.de/9665186A&W926

Haus zum Verkauf

📍 Oederah, Ortsteil: Schönerstadt

| | |
|-------------------|--------------------|
| Kaufpreis: | 220.000 € |
| Wohnfläche: | 153 m ² |
| Grundstücksgröße: | 397 m ² |
| Baujahr: | 1995 |
| Käuferprovision: | 5,95 % |



☎ **0371 450035-0** | www.viafinanz.de

Zöllnerplatz 9 | 09111 Chemnitz | immobilien@viafinanz.de

Ihr Immobilienexperte für die Region Sachsen.

Computerservice Flöha

Turnerstr. 17, 09557 Flöha (neben Getränkemarkt)

PC u. Notebook Reparatur

Beratung und Verkauf

Smartphone- u. Tableteinrichtung

IT Dienstleistungen
IT Göpfert
Axel Göpfert

Smart HOME

Hard- und Software

Displayreparatur

Virenschutz
Virenentfernung

Datensicherung
Datenrettung

Ihr Spezialist für alle IT Bereiche
Zu Hause und im Büro
Schnell, Zuverlässig, Preiswert
Rund um die Uhr verfügbar
Vor-Ort-Service

Drucker, Kopierer
Fax, Telefon

Kopier und Druckservice

DSL, WLAN
Netzwerk

Neueröffnung am Sa, 29.07.2017 10-13Uhr!

www.it-goepfert.de ☎ 0162 3194772 ✉ info@it-goepfert.de

SIE WOLLEN SCHNELL AN BARES GELD KOMMEN?!

Dann sind Sie hier genau richtig...
bringen Sie uns ihren Schrott, sowie Buntmetalle und Zeitung.

ROHSTOFFHANDEL LINKE

Augustusbürgerstraße 118 09557 Flöha
Telefon 0172 377 30 51

Mo., Mi. 9:00 - 12:00 Uhr

Di. 9:00 - 16:00 Uhr

Do. geschlossen

Fr. 9:00 - 15:00 Uhr



Hausgarten am Volkshaus eingeweiht

„Schmuddelecke“ wurde in Eigenleistung rekultiviert

Unser Heimatverein Falkenau e.V. hat sich aus einer Interessengemeinschaft heraus am 8. April 2013 gegründet. Bereits in Vorbereitung des Heimatfestes 2013 haben wir über eine Förderung in der LEADER-Region „Augustusburger Land“ das Vorfeld des Falkenauer Volkshauses durch Bänke und Einpflanzungen neugestaltet. In der Weihnachtszeit findet seitdem auch unsere Pyramide dort ihren Platz.

Seit 2015 haben wir uns mit einem Projekt am Wettbewerb „Wir für die Region – Förderung von Vereinsarbeit im ländlichen Raum“ beteiligt. Bei unserem Projekt geht es um einen Hausgarten, der hinter dem Volkshaus entstand. Er soll vor allem Senioren und Jugendlichen für die Freizeitgestaltung an frischer Luft zur Verfügung stehen. Das Projekt wurde durch die Robert-Bosch-Stiftung mit 3.500 Euro an Fördermitteln unterstützt.

Mit ersten Aufräum- und Rodungsarbeiten begannen wir im Herbst 2015. Die ca. 180 Quadratmeter große Fläche war eine „Schmuddelecke“, die vollständig rekultiviert werden musste, auch um später einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten. Nach dem Winter 2015/2016 machten wir weiter. In mehr als 360 Stunden an Eigenleistungen entstand ein ansehnlicher Hausgarten. Über viele Wochen waren Mitglieder des Heimatvereins am Werkeln und Malern, leisteten Erdarbeiten, verlegten Gehwegplatten, legten den Grillplatz an, zogen den Zaun mit Eingangstor und stellten einen Geräteschuppen auf. Neben vier großen Tischen mit 24 Gartenstühlen wurden auch eine Rundbank und ein Betongrill angeschafft. Regionale Firmen unterstützten uns uneigennützig, was gerade in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist. Besonders unermüdet waren die Vereinsmitglieder Peter Pötzscher, Uwe Bäßler, Martina und Martin Müller, Karl-Heinz Hahn, Gerd Paukert und Fredo Altermann im Einsatz.

Am 9. Juni konnten wir unseren Hausgarten feierlich einweihen. Wir freuen uns, dass unser Oberbürgermeister Volker Holuscha persönlich vorbeikam. Neben den Mitgliedern des Heimatvereins waren auch Vertreter der Senioren und der Jugendlichen gekommen, die im Falkenauer Volkshaus ihr Domizil haben und denen der Hausgarten künftig zur Verfügung steht. Bei einem Gläschen Bowle oder Bier und einer köstlichen Bratwurst vom neuen Grill wurden natürlich auch die Gartenmöbel eingeweiht. □



Wie es sich bei einer richtigen Einweihung gehört, wurde symbolisch ein Band zerschnitten: Durch die Vorsitzende des Heimatvereins Falkenau, Bärbel Schröder, den Ortsvorsteher Martin Müller und den stellvertretenden Vorsitzenden Uwe Bäßler. Foto: Heimatverein

„Hilfe, die Schweden kommen“

Versöhnungsbiwak mit damaligen Kriegsvölkern in Falkenau

Hilfe, die Schweden kommen! Mit dieser Aussage wurde vor fast 375 Jahren das Falkenauer Niederdorf von den schwedischen Truppen überrannt. Sie haben die in dem Niederdorf



Die Kamenzer Landsknechte beim Schießen aus zeitgenössischen Mörsern. Foto: M. Glöckner

vorhanden Häuser und Güter geplündert, verwüstet. Der Bergbau im Zechengrund wurde vollständig zerstört und die Bergleute vertrieben oder erschlagen. Mit Beginn des 30jährigen Krieges 1618 fanden zahlreiche Durchmärsche der eigenen und fremden Kriegsvölker durch Falkenau statt.

Bereits 1612 versuchte Sachsens Kurfürst Johann Georg I. auf dem Torgauer Landtag die Errichtung einer Art Miliz zum Schutze der Städte und Dörfer zu errichten. Auch Falkenau hat 1664 nachweislich in den Kirchenbüchern 2 Milizionäre Martin Kühn und Andreas Wächter.

Diese nachhaltigen geschichtlichen Ereignisse haben den Falkenauer Heimatverein dazu bewogen, vom 25.-27.08.2017 die damaligen Kriegsvölker zu einem Versöhnungsbiwak auf historischem Boden, auf die Wiesen des Ferienhofes, nach Falkenau zu holen. Am 25.08.2017, ab 15.00 Uhr, werden die Truppenteile aus ganz Deutschland ihr Feldlager aufschlagen. Ihr Kommen haben angesagt die Kamenzer Landsknechte, der Historische Verein Oederan, die Freiburger Miliz, Johann Wolfs Regiment, die Stadtwache Großenhain, die Feldwache Tilly und die Wittstocker Musketiere 1633. Unser Kurfürst endsendet 3 Mätressen am 26.08.2017 nach Falkenau zu den sanftmütigen Friedensverhandlungen. Der schwedische Feldmarschall Lennart Torstensson hat von der Schönheit der sächsischen

Hofdamen gehört und wird am 26.08.2017 zur Gefechtspause zwischen 12.00 - 14.00 Uhr auf den Wiesen des Ferienhofes erscheinen wollen. Bevor es am Abend des 26.08.2017 in Falkenau zum Gefechtsfrieden kommt, wird während des Tages aus Mörsern, Musketen und Kanonen geschossen. Nach heutigen Friedensverhandlungen werden die Truppenteile dann am 27.08.2017 früh, nicht wie in den Geschichtsbüchern niedergeschrieben nach Oederan ziehen, sondern nach Zschopau zum Stadtfestumzug. Die Besucher des Versöhnungsbiwaks können bei kostenlosem Eintritt vor Ort alles miterleben und das Feldlager besuchen. Das Essen und Trinken muss

nicht, wie vor 375 Jahren von zu Hause im Planwagen mitgebracht werden, der Heimatverein Falkenau sorgt mit leckerem Essen und Trinken vor Ort.

Der Heimatverein Falkenau hofft auf großen Zuspruch an den Veranstaltungstagen bis in den späten Abend hinein und wäre über ein ohrenbetäubendes Handgeklapper der Besucher zufriedenstimmend.

Mike Glöckner
Heimatverein Falkenau e.V. □

Heimatverein Falkenau auf Bergbauwanderung im Zechengrund

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass sich Mitglieder des Heimatvereins Falkenau und weitere interessierte Bürger wenigstens einmal im Jahr auf Wandertour in und um Falkenau begeben. Am Sonntag, dem 25. Juni war es wieder soweit. Am Parkplatz vor dem Freibad trafen sich ca. 20 Wanderfreunde, viele von ihnen im blauen Shirt des Heimatvereins, um auf Entdeckertour nach Sachzeugen des Bergbaus im sogenannten Zechengrund zu gehen. Sachkundiger Leiter der Wanderung war Heimatfreund Mike Glöckner, welcher bereits in den vergangenen Jahren viel dazu beigetragen hat, die Erinnerung an den Altbergbau auf Silber im Oederaner Wald nördlich von Falkenau wieder aufleben zu lassen. Nicht zuletzt zeugt davon auch die auf seine Initiative hin Ende 2015 in Falkenau aufgestellte originalgetreue Bergbaulore als Sachzeuge für den Bergbau in unserer Region. Immerhin lassen sich für das 16. und 17. Jahrhundert für die Umgebung von Falkenau mindestens 29 Bergwerke nachweisen, vor allem im besagten Zechengrund. Selbst in einem überregionalen Bergbauprojekt des sächsischen Landesamtes für Archäologie findet der Silberbergbau im Falkenauer Zechengrund Erwähnung.

eisenoxydhaltigen Wasser wieder sprudelt, nachdem sie vor einigen Jahren zeitweise ausgetrocknet war. Sie befindet sich unmittelbar neben dem verbrochenen Mundloch des „Tiefe Hilfe Gottes Stolln“ (1733 bis 1842), der zugleich das Ende des Bergbaus im Oederaner Wald markiert.

Da im Zechengrund neben dem idyllisch gelegenen Freibad auch ein Wassertretbecken und verschiedene Sitzgruppen zum Verweilen und Erholen einladen, gibt es unter den Freunden des Heimatvereins die Idee, dass man mit einer Orientierungskarte am Eingang des Zechengrundes und Informationstafeln zum Bergbau im Oederaner Wald durchaus eine kleine historische Bergbautour begründen könnte. Dazu wird in der nächsten Sitzung des Heimatvereins zu reden sein. □



Nicht immer waren die Zeugen des Bergbaus im Falkenauer Zechengrund für den Laien sofort augenscheinlich. Aber Mike Glöckner (4. von links) verstand es, sie für die Teilnehmer der Bergbauwanderung sichtbar zu machen. Foto: Heimatverein

Bei angenehmen Wanderwetter und bester Stimmung wurde die etwa zweistündige Tour in Angriff genommen. Dabei ging es – teilweise über Stock und Stein – von einem Sachzeugen des Altbergbaus zum nächsten. Um ehrlich zu sein, auf einige musste der Laie von Mike Glöckner sinnbildlich mit der Nase gestoßen werden. Die Jahrhunderte haben im Forst ihr Werk getan. Mundlöcher, Standorte alter Berggebäude, wie Huthäuser, Erzwäschen und Schmelzhütten, sowie Kunstbauten für die komplizierte Wasserhaltung können meistens nur noch erahnt werden. Aber durch die sachkundige Führung und die detaillierten Erläuterungen atmeten wir im Zechengrund doch echte Bergbauluft aus alter Zeit! Zumal das für den Laien sichtbarste Merkmal des Bergbaus, die „rostige Quelle“ mit ihrem stark

Werbung

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ **03726 / 39 11**

Funk 0172 / 3 46 38 94

Uferstr. 19 c
09557 Flöha



Annahme von
Anzeigen und Drucksachen:

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09337 Hohenstein-Er.

Ihr Ansprechpartner: ☎ **03723 / 49 91 47**
Frau Sonja Hengst 0174 / 3 36 71 83

E-Mail: info@mugler-verlag.de

Mitglieder der Bambinifeuerwehr tauschen Strahlrohre gegen Säbel und Schatzkiste

Den letzten Dienst der Bambinifeuerwehr Flöha verbrachten die Mitglieder im Ferienhof Falkenau. Dort schlüpfen die Kinder in die Rollen von Piraten und es ging auf große Schatzsuche. Mit Hilfe von verschiedenen Schatzkarten wurde schließlich der Piratenschatz gefunden. Dabei handelte es sich aber nicht um Gold und Silber sondern vielmehr um Süßigkeiten. Wieder im Ferienhof angekommen stärkten sich die Feuerwehrpiraten beim Abendessen. Der Leiter der Bambinifeuerwehr Flöha, Michael Frenzel, verabschiedete die Kinder in die Ferien. Nach den Sommerferien wird sich die Bambinifeuerwehr wieder auf das alljährliche Feuerwehrfest vom 1. bis 3. September vorbereiten. Dort werden die Kinder den Fackelumzug und das Kinderfest tatkräftig unterstützen. (mf) □



Flöhas Jugendfeuerwehr beim Regionalausscheid

Am Samstag dem 10. Juni 2017 fuhren die Mitglieder der Jugendfeuerwehr in den Oederaner Ortsteil Schönerstadt zum Regionalausscheid der Jugendfeuerwehren der Region Freiberg in der Disziplin „Löschangriff Nass“. Unter anderem musste dabei ein kompletter Löschangriff durchgeführt werden. Unter hohem Zeitdruck galt es die verschiedenen Schläuche und Geräte zu verbinden und auf eine Zieleinrichtung zu spritzen. (MF) □



Kuscheltiere in Not

Bambinis übten den Ernstfall

Die Bambini-Feuerwehr Flöha hat am 8. Juni gezeigt, was sie in den vergangenen Monaten gelernt hat. Bei einem Einsatz im Feuerwehrgerätehaus Falkenau ging es darum, vermisste Personen aus einem brennenden Raum zu bergen. Zum Glück wurde der Qualm dabei mittels eines Gerätes nur künstlich erzeugt, die in Not geratenen Personen waren Kuscheltiere. „Es war vor den Sommerferien unser letzter Ausbildungsdienst, den wir ganz bewusst erstmals in Falkenau durchgeführt haben“, sagte Bambini-Chef Michael Frenzel. So sei es für den Wissenszuwachs der Kinder dienlich gewesen, einmal in einem noch unbekanntem Gebäude zu üben. Dabei betonte Frenzel jedoch, dass es sich dabei um keine Ausbildung für Feuerwehrleute handelte. „Wir wollen den Grundschulern vielmehr realitätsnah unter Berücksichtigung aller Vorschriften einen Eindruck der notwendigen Abläufe vermitteln und ihnen erste Handgriffe beibringen.

Dabei soll aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen“, sagte der Nachwuchschef der Freiwilligen Feuerwehr Flöha. So wurde den Kindern erklärt, wie ein verqualmter und brennender Raum im Notfall systematisch durchsucht werden muss, Schläuche vorschriftsmäßig ausgerollt und Verteiler richtig gesetzt werden. „Auch Grundbegriffe der Kommandosprache haben wir während der Übung geschult“, sagte Frenzel. Dass er mit seiner Truppe in Falkenau übte, hatte noch einen weiteren Grund. „Wir würden uns freuen, wenn wir aus dem Ortsteil ein paar junge Mitstreiter bekommen könnten“, sagte Frenzel. Zwar beginne nun erst einmal die Sommerpause, doch nach den großen Ferien finden dann wieder regelmäßig donnerstags aller 14 Tage die Übungsdienste in der Feuerwache Flöha statt. Sein Team umfasst aktuell 15 Mitglieder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren. Wer in der Truppe mitmachen will, kann sich bei Michael Frenzel unter der Telefon-Nummer 0174/1954757 anmelden oder informieren. (kbe) □



Diese Mitglieder der Bambini-Feuerwehr übten in Falkenau. Foto: Knut Berger

Werbung

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park

R. Kramer

**Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold und Silber**

Tel.: 03 72 08 / 46 89



Termine der Jugend- und der Bambinifeuerwehr Flöha



Treffpunkt Jugendfeuerwehr Flöha

Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahre sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns immer montags im vierzehntägigen Rhythmus jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13. **Unsere nächsten Termine sind am 17.7 und am 31.7.2017.**

Arbeitsgemeinschaft Bambini-Feuerwehr Flöha

Alle Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns donnerstags im vierzehntägigen Rhythmus immer 16.00 bis 18.00 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13. **Unser nächster Treff ist am 10.08.2017.**

Kontakt:

Michael Frenzel (Leiter), Tel.: 01741954757

Werbung



COSTA RICA - RUNDREISE

Höhepunkte Costa Ricas

14 Nächte

Inklusive: Flug ab/bis Deutschland, Rail & Fly, Verpflegungspaket, deutschsprachige Reiseleitung, hochwertiger Reiseführer

Pro Person im Doppelzimmer

ab € 3.459



MEIER'S WELTREISEN,
ZNL der DER Touristik Frankfurt GmbH & CO. KG, 60424 Frankfurt

Weitere Informationen und Buchung:

Reisewelt Floeha

Augustusburger Str. 48

09557 Floeha

Telefon 03726/784827

Fax 03726/784828

www.reisewelt-floeha.de

TAXIBETRIEB Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckert-Str. 6
09557 Flöha

Tel.: 03726 / 5142 • Funk: 0172 / 3701576

M3 MEINIG'S MODE-MIX

Augustusburg • Telefon: 037291 / 20318

Sommer – Urlaubszeit



Sie finden bei uns alles für den Sommer
und was im Koffer für die Reise mit muss.

Damen:

Kleider, Röcke, Blusen, T-Shirt,
Hosen in vielen Längen, Nachtwäsche...

Herren:

Hemden, Poloshirt, Badehosen, Kurze
und lange Hosen, Schlafanzüge,
Unterwäsche

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gern!
– Parkplatz am Geschäft –



25 Jahre

STADTWERKE Annaberg-Buchholz Wir sagen Danke.

COOL BLEIBEN – PREISE VERGLEICHEN

Alle Neukunden (Strom und Erdgas ab 1.000 kWh) erhalten 25€ Jubiläumsbonus, 35€ in unserer Bonuswelt, persönlichen Service in unseren Filialen und ein Sommergeschenk nach eigener Wahl für heiße Tage gratis dazu.

Servicefiliale Flöha • Erdmannsdorfer Straße 1 • 09557 Flöha
heidrun.dolge@swa-b.de • www.swa-b.de • Tel.: 03726 7907657
Fax: 03726 7908460 • Mo + Mi 9–14 Uhr • Di + Do 9–18 Uhr • Fr 9–11 Uhr

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Wir drucken auch: Briefbögen
Visitenkarten, Flyer, u. v. m.
info@mugler-verlag.de

Leipziger Duo gewinnt in Flöha

„Twenty Fingers“ gewinnt sächsischen Landesausscheid bei „enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN“



Das Piano Duo „Twenty Fingers“ (Foto) von der Leipziger Musikschule „Johann Sebastian Bach“ erspielte den ersten Platz in der Altersgruppe 1 beim Landeswettbewerb von „enviaM - MUSIK AUS KOMMUNEN“ in Flöha.

Das Geschwisterpaar Marie und Florentine Lehnert setzte sich am 9. Juni 2017 in der Musikschule Flöha gegen 21 Ensembles

durch. Sie überzeugten die Jury vierhändig am Klavier mit Jazz- und Ragtime-Kompositionen von Billy Joel und Dave Brubeck. Nun dürfen die beiden zum Wettbewerbsfinale gegen die Gesamtsieger aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg antreten. Auch die Musikschule Freiberg/Flöha erhielt drei Sonder- und Förderpreise.

Das Finale findet am 18. November im Staatstheater Cottbus statt und wird von der Deutschen Streicherphilharmonie und der Jungen Philharmonie Brandenburg musikalisch untermalt. Neben einem Preisgeld von bis zu 2.000 Euro kann „Twenty Fingers“ auch den Publikumspreis, dotiert mit 750 Euro, gewinnen. Außerdem wird das Ensemble in der Reihe „Die nächste Generation“ im Rahmen des MDR Musiksommers 2018 auftreten und an einem Workshop mit Musikern des MDR-Sinfonieorchesters teilnehmen.

Der Musikwettbewerb „enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN“ ist eine gemeinsame Initiative von enviaM, dem Verband deutscher Musikschulen, den Landesverbänden der Musikschulen in Sachsen und Brandenburg sowie den Musikschulen in Sachsen-Anhalt. Mit dem mehrstufigen Ensemblewettbewerb für junge Musikerinnen und Musiker fördert enviaM seit 2007 den musikalischen Nachwuchs in Ostdeutschland. □

Furioser Auftritt der Bigband der Bundeswehr in Flöha

Höhepunkt zum 60-jährigen Bestehen des Flöhaer Blasorchesters

Es hat 67 Jahre gedauert bevor wieder eine größere Bigband in Flöha gastierte. 1950 spielte im damaligen Kultursaal der Baumwollspinnerei Flöha das legendäre Rundfunkanzorchester Leipzig unter der Leitung von Kurt Henkels, moderiert vom unvergessenen Heinz Quermann.

Am 30. Mai 2017 machte nun die renommierte „Bigband der Bundeswehr“ auf ihrer bundesweiten Tour Halt in Flöha. Der Wettergott war den Besuchern und Organisatoren der Veranstaltung gewogen. Als sich pünktlich 20.00 Uhr zu Konzertbeginn die drohenden Gewitterwolken verzogen und die Abendsonne den Konzertplatz in der „Alten Baumwolle“ in ein noch besonderes Flair verwandelte.

Das Blasorchester Flöha, als Veranstalter und Hauptinitiator des Open-Air-Gastspiels der „Bigband der Bundeswehr“, war sichtlich erleichtert, als Hauptmann Johannes Langendorf das



Konzert unter großem Beifall eröffnete. Der Leiter des Flöhaer Blasorchesters, Thomas Posselt und Schirmherr der Veranstaltung, Oberbürgermeister Volker Holuscha, nutzten zu Beginn die Gelegenheit, ein besonderes Mitglied des Blasorchesters zu würdigen. Der 25 Jahre als Bürgermeister von Falkenau agierende und seit vielen Jahren im Blasorchester spielende Martin Müller war auch einer der Hauptorganisatoren dieses Konzertabends. Er verabschiedet sich mit dieser Veranstaltung auch aus dem aktiven hauptamtlichen Politikerleben. Das Flöhaer Stadtoberhaupt dankte Martin Müller für sein Engagement für dieses große Kulturereignis sowie für sein politisches Wirken als Bürgermeister und nunmehr Ortsvorsteher von Falkenau. Er wünschte ihm Gesundheit und Wohlergehen für den verdienten „Unruhestand“.

Anschließend bewies das hoffnungsvolle Nachwuchstalents des Blasorchesters Flöha, der 8-jährige Max Schale sein Können und trug vor den 2 300 Zuschauern zwei Solo-Stücke auf seiner Tuba vor. Mit einem Beifallssturm belohnte das Publikum seinen großartigen Auftritt.

Das Konzert war als Benefizveranstaltung konzipiert und daher für alle Besucher kostenfrei. Zum Abschluss rief der Orchester-Manager und Flöhas Oberbürgermeister die begeisterten Konzertbesucher auf, das Gastspiel mit einer angemessenen Spende zu honorieren. Der Schirmherr und Mitglieder des Flöhaer Blasorchesters sammelten während des Gastspiels insgesamt 4 800 Euro, welche für die Finanzierung der Veranstaltung und die Unterstützung der Nachwuchsarbeit durch Neuerwerb von Instrumenten verwendet werden soll.

Was das Orchester aus Euskirchen unter Leitung seines Bandleaders, Timor Oliver Chadik, während des zweieinhalbstündigen Konzerts bot, war musikalische Professionalität und Vielseitigkeit in Reinkultur.

Auch die Vokalkünstler Susan Albers, Jemma Endersby sowie Marco Paulo Matias ließen keine Wünsche offen.

Von Jazz über Swing, Pop, Rockn Roll und lateinamerikanischen Rhythmen bis hin zu weltbekannten Evergreens von James Last bekam das faszinierte Publikum alles geboten.

Die moderne und ausgefeilte Bühnenshow trug wesentlich mit dazu bei, dass dieses fröhliche Konzert unter freiem Himmel für alle Besucher ein unvergessliches Ereignis bleiben wird. Unter dem Lichtermeer hunderter Feuerzeuge und Handy-Strahler wollte sich die Band mit dem Sinatra-Song „My Way“ verabschieden. Doch die Zuschauer verlangten unter starkem Applaus unnachgiebig noch zwei weitere Zugaben.

Auch wenn nicht alle durstigen Kehlen an diesem schwülwarmen Abend gestillt werden konnten, traten die Besucher mit dem Eindruck eines wunderschönen und für viele einmaligen Konzertabends in unserer Stadt den Heimweg an.

Der Band-Manager freute sich über die gute Stimmung unter dem Publikum zu dieser Premiere und war von der Akustik und den Platzverhältnissen in der „Alten Baumwolle“ angetan.

„Dieses Areal ist einzigartig und ideal für Konzerte dieser Art“, so der Manager. Das Orchester, das erstmals 1972 zur Einweihung des Münchner Olympiastadions vor 80 000 Besuchern öffentlich auftrat und sicher schon vor verschiedensten Kulissen begeistern konnte, nahm vom Auftritt in Flöha völlig neue Eindrücke mit. Gegenüber dem Leiter des Flöhaer Blasorchesters und dem Stadtoberhaupt äußerte er sich zu einer Wiederholung des Gastspiels, in den nächsten Jahren, positiv.

Oberbürgermeister Volker Holuscha bedankte sich bei allen, die diesem Konzert zu seinem grandiosen Erfolg verholfen haben. Allen voran dem Blasorchester Flöha als Veranstalter dieses Events. War es doch für den Verein eine gewaltige Herausforderung alle Sicherheitsauflagen und finanziellen Hürden zu meistern. Aber auch der Freiwilligen Feuerwehr Flöha und Falkenau, den Einsatzkräften der Polizei und des Deutschen Roten Kreuzes sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Vor allem aber auch den freiwilligen Helfern, die mit einem fast zwanzig Stunden dauernden Einsatz mit dazu beitrugen, dass diese Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden konnte. Foto: Big Band der Bundeswehr

Ferien in der Stadtbibliothek Flöha

24.07.2017, 10.00 Uhr

Veranstaltung mit dem Sächsischen Kinder- und JugendfilmDienst e.V.

Swampy ist eigentlich Hundezüchter, der jedoch auch noch für eine Gruppe von Pinguinen verantwortlich ist, die regelmäßig von einem wilden Fuchs attackiert wird. Um das verhindern zu können, bringt ihn seine Enkelin auf die Idee, seinen Hund Oddball so abzurichten, dass er das Pinguin-Gehege beschützt...

Spieldauer: ca. 90 Minuten

Eintritt: 2.00 Euro

02.08.2017, 10.00 Uhr

Auswertung der Sommer Lese-Punkte Sammelkarten

Alle Kinder die in den Ferien fleißig gelesen und eine volle Sammelkarte abgegeben haben, sind herzlich zu unserer Abschlussveranstaltung eingeladen.

Auf alle wartet eine kleine Überraschung.

Auch im Urlaub immer was zum Lesen dabei...

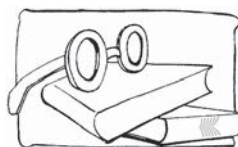
Die Online-Bibliothek – Lesespaß immer und überall mit e-books

Auf der Internetseite www.onleihe.de/bibo-on können Sie stöbern und sich bis zu 8 Medien ausleihen.

Die Leihfrist ist wählbar und beträgt je nach Wunsch 2, 4, 7, 14 oder maximal 21 Tage. Die Rückgabe erfolgt automatisch.

Haben Sie Interesse?

Dann holen Sie sich bei uns in der Stadtbibliothek Flöha Ihre persönlichen Zugangsdaten!



Stadtbibliothek Flöha

Claußstr. 3

09557 Flöha

Tel.: 03726 / 2438

Fax: 03726 / 788 239

Mail: bibliothek_floeha@web.de

Bibliothek-online unter www.floeha.de

Wenn die Sehkraft nachlässt...

„Blickpunkt Auge“ Beratungs- und Bibliotheksmobil für Menschen mit Sehbehinderung in Flöha im Einsatz

Wann: Montag, 21. August 2017 von 10 bis 15 Uhr

Wo: Marktplatz, 09557 Flöha

Vor Ort können sich Besucher am **Beratungs- und Bibliotheksmobil** kostenlos darüber informieren, welche Angebote und Leistungen für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden können.

- Berater von Blickpunkt Auge beantworten Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen, geben einen Überblick über Sehhilfen und andere Hilfsmittel sowie Reha-Maßnahmen. Zudem gibt es Beratung zu möglichen rechtlichen und finanziellen Ansprüchen.
- Die DZB informiert über ihre Literaturangebote für Leser mit Sehbehinderungen. In der Spezialbibliothek können sich

Nutzer kostenfrei Hörbücher ausleihen. Daneben können eine Vielzahl passender Medienangebote entliehen sowie weitere Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.

- Die fachkundigen Berater vor Ort geben gern Tipps und Hilfen für Freizeit und Alltag.

Für eine persönliche Beratung im Mobil vereinbaren Sie bitte einen Termin. Ansprechpartnerin: Liane Völlger, E-Mail: sachsenmobil@blickpunkt-auge.de, Telefon: 0341 7113201 oder 0174 9623998.

Das Beratungs- und Bibliotheksmobil ist ein Angebot des Fördervereins „Freunde der DZB e. V.“, des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V. (BSVS) und der Deutschen Zentralbücherei für Blinde (DZ)

Elster noch einfacher: Nutzen Sie die »Elektronische Übermittlung des Fragebogens zur steuerlichen Erfassung«

In Sachsen ist es seit einigen Wochen möglich, den »Fragebogen zur steuerlichen Erfassung« elektronisch über das ElsterOnline-Portal zu übermitteln.

Nehmen Sie eine freiberufliche oder gewerbliche Tätigkeit auf, werden Sie vom Finanzamt zum Ausfüllen und Übersenden des »Fragebogens zur steuerlichen Erfassung« aufgefordert. Im Fragebogen sind Angaben zu Ihren persönlichen Verhältnissen, zu Ihrem Unternehmen und zur Besteuerung erforderlich.

Fragebögen zur steuerlichen Erfassung können authentifiziert (nach Registrierung im ElsterOnline-Portal) übermittelt werden. Sie können so die Postlaufzeit und das Briefporto sparen.

Nutzen können Sie diesen Service, wenn Sie eine gewerbliche, selbständige (freiberufliche) oder land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit aufnehmen. Auch bei einer Vermietungstätigkeit oder bei einer Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft können Sie diesen Übermittlungsweg nutzen. Die Erweiterung dieses Online-Angebots wird schrittweise erfolgen (z.B. für die Gründung einer Körperschaft).

Mit dem Projekt Elster verfolgen der Bund und die Länder das Ziel, die Abgabe und Bearbeitung von Steuererklärungen und steuerlichen Sachverhalten durch den Einsatz moderner Kommunikationsmittel bürgerfreundlicher und weniger verwaltungsaufwendig zu gestalten. Weitere Informationen können Sie unter www.elster.de finden.

Landesamt für Steuern und Finanzen

15.5.2017

SCHULE MACHT BETRIEB
DEINE AUSBILDUNGSMESSE

16.09.17 FREIBERG

www.schule-macht-betrieb.de

Musikalische Weltreise

Wir laden ein zum
Sommerfest
am Sonnabend
29.07.2017
14:00 Uhr
in die Begegnungsstätte
„Betreutes Wohnen“
Augustusburger Str.86
09557 Flöha

Bei Kaffee und Kuchen erleben Sie eine
„Musikalische Weltreise“
mit Harriet und Peter aus Leipzig. Nach dem Programm gibt es
Leckerer vom Grill.

Unkostenbeitrag: 15,00 €
(Kultur, Kaffeegedeck + Imbiss)
Kartenvorverkauf bei
Frau Vettermann
Tel: 03726- 589019/589028

Miteinander • Füreinander

Der
VOLKSSOLIDARITÄT
Regionalverband Freiberg e.V.
führt seine diesjährige
Spendensammlung
vom **01.09. bis 30.09.2017** durch.

Spenden auch Sie
für die gemeinnützige Arbeit des
Volkssolidarität Regionalverband Freiberg e.V.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

VOLKS SOLIDARITÄT

Zschopau feiert 725 Jahre - Programm

Freitag, 18.08.2017

13:30 Uhr und 15:30 Uhr Führungen durch die Motorradausstellung mit Motorrad-Quiz - *Motorradmuseum*
 17:30 Uhr Eröffnung der Festwoche - *an der Zschopaubrücke*
 18:30 Uhr Blue Master Combo - *Neumarkt*
 21:00 Uhr Bandana - *Neumarkt*

Samstag, 19.08.2017

09:00 Uhr Motorrad-Tour durch das Erzgebirge - *Voranmeldung nötig!*
 15:30 Uhr Fly Five - *Neumarkt*
 17:00 Uhr Podiumsdiskussion MZ und Prämierung des Motorrad-Quiz - *Neumarkt*
 19:30 Uhr Ebony Wall - *Neumarkt*
 21:30 Uhr Špejbl's Helprs - *Neumarkt*

Außerdem: Straßenfest in der Ludwig-Würkert-Straße und Motorrad-Parcour für Kinder

Sonntag, 20.08.2017

09:30 Uhr Biker-Gottesdienst - *Bühne Neumarkt*
 11:00 Uhr Motorrad - Tour durch Zschopau und die Umgebung
 14:00 Uhr Geburtstagstortenanschnitt zum Stadtjubiläum - *Stadtpark*
 14:30 Uhr Puppentheater - *Stadtpark*
 15:00 Uhr Amadeus Pop Orchester - *Stadtpark*

16:45 Uhr Puppentheater - *Stadtpark*
 17:00 Uhr Preisträgerkonzert des MDR Musiksommers mit dem Duo Pianetto - *Grüner Saal Schloss Wildeck - Eintritt 18 €*
 17:15 Uhr Musical-Gruppe Zschopau - *Stadtpark*
 18:00 Uhr Anna Maria Macher (Schlager) - *Stadtpark*
 18:45 Uhr Big-MEK-Band - *Stadtpark*

Montag, 21.08.2017

Das Schloss Wildeck öffnet seine Pforten – mit nächtlicher Turmbegehung!

Mittwoch, 23.08.2017

10:00 Uhr bis abends: Schießen für jedermann - *Schießstand Zschopau*



18.08. bis 27.08.2017

Dienstag, 22.08.2017

19:00 Uhr Konzert der Zschopauer Chöre - *St. Martinskirche*

Donnerstag 24.08.2017

14:00 Uhr bis 22:00 Uhr Straßenmusikerbühne - *Bühne Altmarkt*
 13:00 Uhr Watersoccer-Turnier - *Neumarkt*

Freitag 25.08.2017

10:00 Uhr Puppentheater - *Schloss Wildeck*
 15:30 Uhr Geschwister Weisheit, Gotha ®
 16:45 Uhr Anna Maria Macher (Schlager) - *Neumarkt*
 19:00 Uhr Geschwister Weisheit, Gotha ®

20:00 Uhr Gambler Rockband und Cityballet Zschopau - *Neumarkt*
 22:00 Uhr Geschwister Weisheit, Gotha ®
 22:30 Uhr Princess - *Neumarkt*
 00:00 Uhr DJ-Team – *Neumarkt*

Außerdem:

13:00 Uhr Lichtpunktschießen - *Schlossvorplatz*

14:00 Uhr bis 22:00 Uhr Straßenmusikerbühne - *Altmarkt*
 17:00 Uhr Benzin- und Rock-Festival - *Schloss Wildeck*
 ab 17:00 Uhr historisches Biwak – Lagerleben, Bogenschießen - *Stadtpark*
Sportliches (Turnhalle MAN):
 15:00 Uhr Tischtennis für jedermann
 17:00 Uhr Tischtennis Bundesligistenspiel

Samstag, 26.08.2017

10:30 Uhr Früherziehungskonzert Musikschule Ars Nova - *Schloss Wildeck*
 12:30 Uhr A-Capella Chor Neckarsulm - *Schloss Wildeck*
 13:00 Uhr Geschwister Weisheit, Gotha ®
 14:00 Uhr Sommerkonzert Musikschule Ars Nova - *Schloss Wildeck*
 15:00 Uhr ERZI Star - Casting Show - *FINALE – Neumarkt*

15:30 Uhr A-Capella-Chor, Neckarsulm - *Schloss Wildeck*
 16:30 Uhr Band GOLF, Louny - *Schloss Wildeck*
 17:00 Uhr Geschwister Weisheit, Gotha ®
 17:30 Uhr City Ballett Zschopau - *Neumarkt*
 18:45 Uhr Gravity - *Neumarkt*
 20:30 Uhr Petra Zieger & Band - *Neumarkt*
 22:30 Uhr Geschwister Weisheit, Gotha ®
 23:10 Uhr Lasershow - *Schloss Wildeck*
 23:30 Uhr Stereoact - *Neumarkt*

Außerdem:

ganztags historisches Biwak – Lagerleben, Bogenschießen - *Stadtpark*
 13:00 Uhr Vogelschießen - *Schlossvorplatz*
 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr Straßenmusikerbühne - *Altmarkt*
 18:30 Uhr Benzin- und Rock-Festival - *Schloss Wildeck*
Sportliches (Turnhalle MAN):
 10:00 Uhr Volleyball für jedermann
 11:00 Uhr Autogrammstunde bekannter Zschopauer Sportler

Sonntag, 27.08.2017

11:00 Uhr Frühschoppen mit dem Bergmännischen Musikverein Ehrenfriedersdorf e.V.
 11:00 Uhr musikalische Unterhaltung mit der „Gräflich Schönburgischen Schlosscompagnie“ - *Stadtpark*

12:00 Uhr A-Capella Chor Neckarsulm - *Schloss Wildeck*
 13:00 Uhr Lichtpunktschießen - *Schlossvorplatz*
 16:00 Uhr Polizeiorchester Sachsen - *Neumarkt*
 16:00 Uhr Vogelschießen - *Schlossvorplatz*
 16:30 Uhr Crazy Cowboys - *Schloss Wildeck*

17:00 Uhr Geschwister Weisheit, Gotha ®
 17:30 Uhr Gudrun Lange & Cactus – *Neumarkt*
 18:00 Uhr Musical-Gruppe Zschopau - *Schloss Wildeck*
 19:30 Uhr Denny Drivers - *Neumarkt*
 19:30 Uhr Laute Welt - *Schloss Wildeck*
Außerdem:
 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr Straßenmusikerbühne - *Altmarkt*

Mit großem, historischem Festumzug am 27.08.2017 um 14:00 Uhr und Europas größter Hochseilshow Geschwister Weisheit, Gotha ®
 weitere Infos unter: www.725-jahre-zschopau.de - *Änderungen vorbehalten*

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

DFB-Ehrenamtspreis 2016

Ausgezeichnet für soziales Engagement:
Nico Israel vom TSV 1848 Flöha

Anfang Mai wurde in Dresden der DFB-Ehrenamtspreis 2016 während eines dreitägigen Rahmenprogramms vergeben. Aus Mittelsachsen wurden 13 Sportlerinnen und Sportler für ihr herausragendes soziales Engagement in den Fußballvereinen ausgezeichnet. Unter den Preisträgern war diesmal auch Nico Israel vom TSV 1848 Flöha.

Mit der DFB-Aktion "Ehrenamt" hat der Deutsche Fußball-Bund eine Möglichkeit geschaffen, den ehrenamtlichen Einsatz, ohne diesen ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb in den Vereinen nicht möglich wäre, zu würdigen.

Junge Handballer holen sich Bronze

Die Handballer der männlichen D-Jugend des VfB Flöha haben sich die Sommerferien verdient. Denn die Truppe von Trainer Matthias Lohse, der in seiner Arbeit von Alexander Wach, Melanie Berger und Nadine Leopold unterstützt wurde, hat in der abgelaufenen Kreisligasaison den 3. Platz belegt. Nach einem 3. Platz in der Staffel 1 hatte sich das Team für die Meisterrunde qualifiziert, in der sich der VfL Waldheim vor der HSG Neudorf/Döbeln den Titel holte.

Auf den Plätzen folgten Lichtentanne, Weißenborn, Annaberg-Buchholz, Glauchau/Meerane und Aue. "Aus dieser Aufzählung ist ersichtlich, dass in dieser Liga mehrere Kreise zusammen gespielt haben", sagte Lohse. Die Jungs im Alter von 11 und 12 Jahren liefen das erste Jahr in dieser Zusammenstellung auf und lieferten dabei eine geschlossene Teamleistung ab. "Der eine hatte seine Stärken in der Defensive, der andere im Angriff. Einen absoluten Leistungsträger gab es nicht. Die insgesamt 13 Jungs spielten letztlich alle auf einem Level, haben sich aber stets sehr gut ergänzt", freute sich Lohse über seine Schützlinge. In den entscheidenden Momenten hätte der VfB-Nachwuchs auch gezeigt, dass er richtig kämpfen kann. Die Jungs kommen nicht nur aus Flöha, sondern auch aus Frankenberg, Augustusburg, Oederan und Grünberg. Einmal pro Woche wird bei der Flöhaer D-Jugend trainiert, eine weitere freiwillige Einheit findet unter der Leitung von Alexander Wach statt.

„Ich bin mit dem Verlauf der Saison sehr zufrieden. Das Abschneiden sollte uns Mut machen, dass es in unserem Verein wieder vorwärts geht“, sagte Lohse. Allerdings bleibt die Mannschaft nicht zusammen, da einige Jungs altersbedingt in die C-Jugend aufrücken. Diese wird in der kommenden Saison gemeinsam von Lohse und Wach betreut. Melanie Berger und Nadine Leopold sind künftig für die D-Jugend verantwortlich. (kbe)



Die D-Jugend des VfB Flöha mit Mathias Lohse (l.) und Alexander Wach (r.). Foto: Frank Seidel

Marco Hofmann gewinnt den Falkenauer Bergcross

Marco Hofmann vom SV Einheit Bräunsdorf hat offenbar ein Abo auf den Sieg im Hauptlauf des Falkenauer Bergcross-Laufes abgeschlossen. Denn bereits zum dritten Mal in Folge stand der 36-Jährige am 18. Juni nach 10 Kilometern auf dem Podest ganz oben. „Auch wenn ich meine Bestzeit aus dem Vorjahr verfehlt habe, freue ich mich sehr über den Erfolg. Denn in den Tagen zuvor hatte ich noch mit Knieproblemen zu kämpfen, kam aber letztlich problemlos durch“, sagte Hofmann. Er hatte sich von Beginn an die Spitze des Feldes gesetzt und Georg Semmler vom SV Großwaltersdorf klar auf den zweiten Platz verwiesen. „Die Strecke ist stark profiliert und sehr anspruchsvoll. Ich zähle den Cross zu den anspruchsvollsten Läufen der Region“, meinte der Bräunsdorfer. So ging es auf dem langen Kanten unter anderem die alte Grünberger Straße hinauf und über den Hetzdorfer Viadukt. Schnellste Frau über 5 Kilometer war Ellen Pestel aus Grünberg, die im Trikot des TSV Flöha etwas schneller als im Vorjahr war. „Das war nach einer überstandenen Knochenhautentzündung mein erster Wettkampf. Es lief sehr gut“, sagte die 17-Jährige.

Organisationschef zufrieden

Thomas Schröder, der Cheforganisator des Laufes im Flöhaer Ortsteil, zeigte sich nach dem letzten Zieleinlauf zufrieden. „Es gingen auf den einzelnen Strecken und in den verschiedenen Altersklassen insgesamt 200 Aktive an den Start. Damit bin ich sehr zufrieden. Ein Dank gilt allen fleißigen Helfern sowie Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha sowie unserem Ortsvorsteher Martin Müller, die beide mit vor Ort waren“, sagte Schröder. Der Falkenauer Bergcrosslauf erlebte in diesem Jahr seine 11. Auflage. (kbe)



Bergcross in Falkenau: Beim Hauptlauf über 10 Kilometer gingen 38 Aktive an den Start. Foto: Knut Berger

Großer Jubel bei TSV-Kickern

Zum Saisonende haben die Kicker des TSV Flöha noch einmal richtig auf die Pauke gehauen. Im heimischen Auenstadion holte sich das Team von Trainer Steffen Bergmann am 17. Juni den Kreispokal. Durch Tore von Felix Lubitz, Tom Göckeritz und Marvin Giesecke gewann Flöha vor der Kulisse von fast 500 Zuschauern 3:0 (1:0) gegen den TSV Germania Mittweida II den Pott. "Der Pokalsieg tut meinen Jungs sehr gut und war hoch verdient", sagte Bergmann, der auch in der kommenden

Saison in Flöha auf der Trainerbank sitzen wird. Er sieht den Erfolg im Pokalwettbewerb durchaus als eine kleine Sensation an. „Das hätte uns vor dem Saisonstart wohl niemand zuge-
traut“, sagte der Coach.

Auch Oberbürgermeister Volker Holuscha war als ausgewiesener Fußballenthusiast von der Leistung der Mannschaft durchweg begeistert und spendierte spontan einen Kasten Bier. Allerdings lief es in der Punktspielserie für Flöha nicht immer nach Plan. In der Endabrechnung der Saison 2016/17 wird der TSV mit 37 Zählern auf dem 6. Platz geführt. „Wir hatten zum Beispiel sehr viel mit Verletzungen zu kämpfen, aber es lief auch so nicht immer alles ganz rund. Aber das werden wir in Ruhe intern auswerten“, meinte Bergmann. Dennoch mache es ihm sehr viel Spaß, mit der Truppe zu arbeiten. „Ich gehe davon aus, dass wir im Sommer unseren Kader personell etwas aufrüsten können“, blickte Bergmann voraus. (kbe)



Marvin Giesecke (Mitte), hier im Punktspiel gegen den SV Lichtenberg, markierte beim 3:0-Pokalerfolg des TSV Flöha einen Treffer. Foto: Knut Berger

„Neues von den Falkenauer Fußball-Referees“

Am Abend des 16.06.2017 trafen sich die Schiedsrichter des Kreisverbandes Mittelsachsen zur alljährlichen Jahrestagung in Frankenberg.

Der TSV 1888 Falkenau war dabei mit seinen 5 Schiedsrichtern Marc Jünger, Sascha Baldauf, Niclas Neubert, Paul Schmieder und Max Kluge vertreten.

Die Tagung dient einerseits zur Mitteilung der Einstufungen für die kommende Saison. Andererseits wurde die Saison 2016/17 ausgewertet und Schiedsrichter mit besonderen Leistungen oder langjährigen Laufbahnen ausgezeichnet.

Große Erfolge hatten die Schiedsrichter aus Falkenau zu verbuchen. Besonders erfolgreich bestritt Marc Jünger die Saison. Nicht nur der Aufstieg in die Mittelsachsenliga zur Halbserie, sondern jetzt auch der Aufstieg in die Landesklasse der Herren kann gefeiert werden. Aber auch Niclas Neubert und Paul Schmieder hinterließen beim Schiedsrichterausschuss einen bleibenden Eindruck und können den Aufstieg in die Mittelsachsenliga bejubeln. Nicht zu vergessen ist unser Jungschiedsrichter Max Kluge, der mit erst 14 Jahren den Aufstieg in die 2. Kreisklasse der Herren geschafft hat und in die Trainingsgruppe des Kreisverbandes Mittelsachsens aufgenommen wird.

Der Ansetzer Roberto Martin würdigte außerdem die Schiedsrichter mit den meisten Spielen in der Saison 2016/17. Dazu gehörten wieder, wie soll es auch anders sein, die Falkenauer Schiedsrichter. Platz 2 mit 64 Spielen belegte Paul Schmieder. Platz 3 mit 58 Spielen belegte Marc Jünger. Knapp dahinter folgten Niclas Neubert und Max Kluge.

Paul Schmieder wird zudem künftig im Lehrstab des Kreis-

verbandes Mittelsachsen tätig sein. Zusammenfassend war die Saison 2016/17 für die Falkenauer Schiedsrichter ein riesen-großer Erfolg, wo Saisonziele nicht nur erreicht, sondern über-
troffen wurden. Dafür gebührt auch ein großer Dank unserem Schiedsrichter-Obmann Sascha Baldauf, der uns auf diesem Weg unterstützte.

Paul Schmieder



Marvin Giesecke (Mitte), hier im Punktspiel gegen den SV Lichtenberg, markierte beim 3:0-Pokalerfolg des TSV Flöha einen Treffer. Foto: Knut Berger

Pokalsieg der Frauenmannschaft des TSV 1888 Falkenau

Während im Fußball-Pokalwettbewerb des Kreispokals Mittelsachsen 2016/17 der Finalsieg der Flöhaer Männermannschaft des TSV 1848 große Aufmerksamkeit und ein großes Echo in der Öffentlichkeit bekam, fand das am darauffolgenden Tag stattgefundene Pokalfinale der Frauenmannschaft am 18. Juni 2017 leider weitaus weniger Resonanz. Dabei war das Kleinfeldspiel ebenso spannend und abwechslungsreich. Die Frauenmannschaft des TSV 1888 Falkenau errang in dem Endspiel einen verdienten 1:0 Sieg gegen die Frauen des ATSV Gebirge/Gelobtland. Lysann Keller erzielte bereits in der 2. Minute den Siegtreffer. Anschließend verfolgten die rund einhundert Zuschauer im Flöhaer Auenstadion eine hart umkämpfte Partie, wobei die Falkenauerinnen jedoch letztendlich die verdiente Führung verteidigen konnten. Der Jubel kannte keine Grenzen, als Oberbürgermeister Volker Holuscha der Falkenauer Mannschaftsführerin Jeniffer Mittmann den Kreispokal überreichte.

Der Pokalsieg krönte die erfolgreiche Saison 2016/17 der Falkenauer Frauen-Fußballerinnen. In der Punktspiel-Serie erreichten sie mit 31 Punkten den ersten Rang der Mittelsachsen-Liga. Umso bemerkenswerter sind die Leistungen der Falkenauerinnen durch das Torverhältnis von 71 erzielten Treffern bei nur 7 Gegentoren. Mit Nicole Schubert (21 Treffer), Lisa-Marie Heckel (15 Treffer) und Laura Fischer (11 Treffer) waren die drei Erstplatzierten der Torjägerliste ihrer Staffel aus dem Flöhaer Ortsteil Falkenau vertreten. □



Stressfreie Urlaubsvorbereitung – Aufs Timing kommt es an

„Bloß keinen Stress“, warnen die Sachverständigen von DEKRA Chemnitz, wenn es um die Urlaubsfahrt geht. Wer sich beispielsweise direkt nach der Arbeit müde oder mitten in der Nacht noch angespannt hinters Steuer setzt, ist ein Kandidat für den gefürchteten Sekundenschlaf. Autofahrer sollten daher nur ausgeruht losfahren, etwa alle zwei Stunden eine Pause einlegen und Verzögerungen durch Staus einplanen.

Für eine stressfreie Reise empfiehlt sich weiter, möglichst die Hauptreisetage zu Ferienbeginn oder die Wochenenden zu meiden. Viele Medien informieren vorab, wann und wo die längsten Staus zu erwarten sind. Auch ein Blick ins Internet zeigt, wo auf der Fahrtroute mit Baustellen zu rechnen ist. Verkehrsfunk und Navi liefern die aktuellsten Infos zur Verkehrslage.

„Schon Wochen vorher sollte man sich Zeit nehmen, um das Fahrzeug für die Reise fit zu machen“, rät Horst-Ullrich Barth, Leiter Prüfwesen bei DEKRA in Chemnitz. „Ein gründlicher Urlaubscheck gibt die nötige Sicherheit, dass unterwegs nicht allzu viel schief gehen kann. Deshalb vor längeren Fahrten Reifen, Bremsen, Beleuchtung, Motoröl, Bremsflüssigkeit und Wasser checken. Liegt die letzte Inspektion schon länger

zurück, empfiehlt sich ein professioneller Urlaubscheck“, rät der Fachmann.

Ein wichtiger Punkt ist der richtige Reifendruck. Lange Fahrten, große Lasten und Hitze bedeuten für Reifen den puren Stress. So steigt bei zu niedrigem Reifendruck das Risiko eines Reifenschadens während der Fahrt. Bester Schutz davor: den Fülldruck laut Herstellerangaben am kalten Reifen anpassen und hierbei unbedingt die Besetzung und Beladung beachten. Die Reifen vor Antritt der Urlaubsreise auf Profiltiefe, Verschleißbild, Risse, Schäden und Alter prüfen, im Zweifel eine Fachwerkstatt aufsuchen.

Zudem muss sich der Fahrer auf das veränderte Fahrverhalten des vollgepackten Autos einstellen. In der Regel verlängert sich der Bremsweg, auch kann das Fahrzeug in Kurven schneller ausbrechen und empfindlicher auf Seitenwind reagieren. Deshalb erst an das ungewohnte Handling gewöhnen und besonders vorsichtig fahren.

Rolf Westphal
DEKRA / Pressebüro



Im Sommer zum Lebensretter werden: Mit Blutspenden Gutes tun



Gerade in den Sommermonaten ruft das DRK gesunde Menschen ab 18 Jahren intensiv dazu auf, Blutspendetermine in ihrer Region wahrzunehmen. Denn in Ferienzeiten oder an heißen Tagen geht die Spendetätigkeit oftmals

zurück. Da Blutprodukte lediglich eine sehr kurze Haltbarkeit haben, ist es wichtig, dass kontinuierlich Blutspenden geleistet werden, damit die Patientenversorgung sichergestellt ist.

Für alle Blutspenderinnen und -spender gilt in Deutschland die Bestimmung, dass zwischen zwei Vollblutspenden mindestens 56 Tage liegen müssen. Durch die Einhaltung des Mindestabstandes ist gewährleistet, dass der Körper genug Zeit hat, um den „Blutverlust“ durch die Spende vollständig auszugleichen. Alle gesetzlichen Regelungen, denen das Blutspendewesen in Deutschland unterliegt, dienen dem Schutz von Spendern und Empfängern und damit der Sicherheit von Blutprodukten.

An sehr warmen Sommertagen sollte jeder Spender darauf achten, vor und nach einer Blutspende genügend Flüssigkeit zu

sich zu nehmen, empfohlen sind mindestens zwei bis drei Liter. Vor jeder Spende erfolgt die Messung von Körpertemperatur, Blutdruck und Hämoglobinwert. Außerdem wird das Blut eines Spenders bei jeder Blutspende auf Infektionserreger untersucht. Ein Blutspender setzt sich damit nicht nur für die Gesundheit anderer Menschen ein, er sorgt auch für seine eigene Gesundheit vor.

Bitte nehmen Sie in diesem Sommer die vom DRK angebotenen Blutspendetermine in Ihrer Region wahr!

Für ihr Engagement als Lebensretter während der Sommermonate erhalten alle Blutspender auf den Spendeterminen des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost in einem bestimmten Aktionszeitraum eine praktische Kühltasche als Dankeschön.

Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Foto: DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Mittwoch, den 02.08.2017, zwischen 14:00 und 19:00 Uhr in der Feuerwehr Flöha, Turnerstraße 13.



Werbung



Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.



**ANTEA
BESTATTUNGEN**

Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH

TAG UND NACHT
Telefon (03726) 48 06

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Dagmar Bikkes, Stephanie Heer

www.antea-eberhard-kunze.de



qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



ZEIT FÜR MENSCHEN

Bestattungsunternehmen



CARMEN KUNZE

Vorsorgeregung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90

Augustusburger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de

Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Juli

zum 70. Geburtstag

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| Herr Grunst, Hermann | Frau Ullrich, Hannelore |
| Frau Petzoldt, Brigitte | Frau Richter, Gerlinde |
| Frau Weiß, Helga | Frau Zloba, Marina |
| Herr Hennig, Günter | Frau Philipp, Ingrid |
| Frau Weber, Renate | Herr Schaufel, Gert |

zum 75. Geburtstag

| | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| Frau Müller, Gudrun, OT Falkenau | Frau Seydel, Helga, OT Falkenau |
| Frau Opp, Annelore, OT Falkenau | Herr Dr. Blasig, Peter |
| Herr Deichmann, Manfred | Frau Schröter, Elke |
| | Frau Krysmann, Hannelore |

zum 80. Geburtstag

| | |
|---------------------------------------|------------------------|
| Frau Hoffmann, Monika, OT Falkenau | Herr Meyer, Wolfgang |
| Frau Fischer, Christel | Herr Richter, Wolfgang |
| Frau Weinhold, Erika | Herr Glöckner, Helmut |

zum 85. Geburtstag

| | |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| Frau Friedrich, Renate | Herr Barth, Gottfried |
| Frau Fröbe, Hella, OT Falkenau | Herr Langer, Horst, OT Falkenau |
| Herr Arnold, Manfred | |

zum 90. Geburtstag

Herr Birnbach, Helmut

zum 95. Geburtstag

| | |
|------------------------|------------------------|
| Frau Ullmann, Dorothea | Frau Walther, Marianne |
|------------------------|------------------------|

Zur Goldenen Hochzeit

Herr Kählert, Erwin und Frau Kählert, Ruth
Herr Stein, Dietmar und Frau Stein, Carin
Herr Ploß, Roland und Frau Ploß, Ute

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

**Geänderte Übermittlung von Jubiläen seit 01.11.2015 §
50 Bundesmeldegesetz**

Auszug:

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der
70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und
ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag;
Ehejubiläen sind das 50. und jedes
folgende Ehejubiläum.

Werbung

**Wohnungsverwaltungs- und
-baugesellschaft m.b.H. Flöha**
Augustusbürger Str. 50, 09557 Flöha
www.wvbg-floeha.de info@wvbg-floeha.de



Kinderzimmer in Falkenau

**3-Raum-Wohnung
mit Balkon,**

**Küche und Bad
mit Fenster,**

**ca. 58 m²
Wohnfläche,**

ruhige Lage



Plauer Straße 10
Tel. 03726 5899-16

Baujahr: 1985
Sammelheizung Gas
Energieverbrauchsausweis
121 kWh pro m² im Jahr



Inge und Karl B.:

„Vertrauensvolle Abwicklung,
vom ersten Anruf bis zum letzten
Pinselfrich. Ein tolles Team.
malermatthes können wir Ihnen
bestens empfehlen. Pünktlich,
freundlich, sauber. Einfach toll!“



**Farbe + Putz
malermatthes**

Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

**Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung**

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

KINDERWAGEN MAXE

Ständig über
300 Modelle zur
Auswahl, alle
sofort zum
Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kindergartenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
(100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannengewagen
- Zubehör



Erinnerungscafé

Raum und Zeit in schweren Stunden

Viele, die einen nahestehenden Menschen, einen Partner, eine Partnerin oder ein Familienmitglied verloren haben, fühlen sich mit ihrer Trauer zerrissen, hilflos und allein gelassen. Im Erinnerungscafé möchten wir gern Betroffenen Raum und Zeit geben, über ihre Erfahrungen und Empfindungen zu reden.

Das nächste Treffen ist am Dienstag, dem 18.07.2017, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Diakonie-Zentrum, Bahnhofstr.8 b, 09557 Flöha

Kontakt: Diakonie Flöha der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Marienberg e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Bahnhofstr.8 b, 09557 Flöha
Tel.: 03726/718551, www.diakonie-floeha.de/

Hinweis:

Wenn Sie mögen, rufen Sie uns vorher an oder kommen Sie einfach dazu, wenn Sie das Bedürfnis haben, dabei zu sein. Einzelgespräche finden auf Wunsch bei Ihnen zu Hause oder in unseren Räumen statt. Über das Geschehene und Erlebte kann an einem oder mehreren Terminen mit einer Mitarbeiterin, gesprochen werden. um im Mitteilen des Schmerzes Entlastung zu finden. www.diakonie-floeha.de/

Katholische Kirche St. Theresia Flöha Gottesdienstordnung vom 01.07. bis 31.07.2017



15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15.07.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 16.07.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 20.07.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22.07.

14.00 Uhr Taufe des Kindes Magdalena Koschütz in Oederan
16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf

18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 23.07.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 27.07.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29.07.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 30.07.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flöha-Niederwiesa



Jahreslosung 2017:

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekeil 36,26

Kirche Falkenau, Str. d. Einheit 3,

Georgenkirche Flöha, Dresdner Str. 8,

Auferstehungskirche Plaue, Friedhofstr. 1

Sonnabend, 15. Juli

18.00 Uhr Vesper in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Meulenberg)

Sonntag, 16. Juli – 5.S.n.Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenberg)

Sonntag, 23. Juli – 6.S.n.Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Präd. Trompelt)

Dienstag, 25. Juli

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Pfr. Butter)

Sonntag, 30. Juli – 7.S.n.Trinitatis

09.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Falkenau (Team)

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Butter)

Sonntag, 6. August – 8.S.n.Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst zum Schulanfang in der Georgenkirche Flöha (Team)

Dienstag, 8. August

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonnabend, 12. August

18.00 Uhr Vesper in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

Sonntag, 13. August – 9.S.n.Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Präd. Trompelt)

Gottesdienste der Christuskirche Flöha

gleichzeitiger Kindergottesdienst auf Anfrage

16.07.17, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

23.07.17, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

30.07.17, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

06.08.17, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

13.08.17, 10.00 Uhr

Bezirksgottesdienst in Freiberg, Talstr.15

29.08.17, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

Andere Veranstaltungen:

Dienstags: 9.30 Uhr

Eltern -Kind-Kreis offen für alle! (nicht in den Ferien / an Feiertagen)

15.00 Uhr Bibelstunde – siehe Aushang

Mittwochs: ab 15.30 Uhr

Kirchenclub in der Ernst-Schneller Straße

26.07.-02.08.17

Erlebniswoche im Baumwollpark – siehe Aushang.

EmK Christuskirche Flöha,
Augustusburger Straße 112

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen

Sonntag 16.07.

09.30 Uhr Vortrag:
„Welche Rolle spielst Du in der Königreichsvorkehrung?“
17.30 Uhr Vortrag:
„Schließ Dich Gottes glücklichem Volk an“

Sonntag 30.07.

09.30 Uhr Vortrag:
„Sei wählerisch in Deinem Umgang“
17.30 Uhr Vortrag:
„Befreiung aus einer finsternen Welt“

Sonntag 06.08.

17.30 Uhr Vortrag:
„Vertiefe Dein Verhältnis zu Gott“

Sonntag 13.08.

09.30 Uhr Vortrag:
„Hast Du den Geist eines Evangeliumsverkündigers?“
17.30 Uhr Vortrag:
„Beweise Deine Loyalität als Christ“

Sonntag 20.08.

09.30 Uhr Vortrag:
„Die Gerichtszeit für die Religionen“
17.30 Uhr Vortrag:
„Stärke Deinen Glauben an den Schöpfer des Menschen“

Jeder ist herzlich willkommen
(Keine Kollekte)
Königreichssaal der Zeugen Jehovas,
Frankenberg, Bachgasse 4a

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die VBS Logistik GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz unter der Telefonnummer **0371/33200151** zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer **791 110** entgegen.



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147, Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
E-Mail: mail@wochenendspiegel.de
Telefon: 0371 33200151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. August 2017. Redaktionsschluss ist der 20. Juli 2017

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

TEXTILPFLEGE MÖBIUS

Frische und Sauberkeit aus dem FACHBETRIEB

Inhaberin Angela Zacher
Meisterin im Textilreiniger-Handwerk

**vom 24.07.17 bis 30.07.17
sind wir im Urlaub**

Augustusburger Straße 5
09557 Flöha
Tel. 03726 - 26 10 | Fax: 03726 - 63 63
info@textilpflege-moebius.de
www.textilpflege-moebius.de

Öffnungszeiten:

| | |
|-------|------------------|
| Mo/Di | 7.00 - 18.00 Uhr |
| Mi | 7.00 - 16.00 Uhr |
| Do/Fr | 7.00 - 18.00 Uhr |
| Sa | 9.00 - 12.00 Uhr |

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96

Verkaufsstelle:
Hausgeräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55 · 09557 Flöha
(vormals Grüne Aue)

BOSCH ZANUSSI LIEBHERR AEG u.v.m.

Nail and Fashion

Studio für professionelle Wimpernverlängerung,
Nagelmodellage, Maniküre und Pediküre.

Telefon: 0151-61324421 www.nailandfashion.net
Kunnersdorfer Straße 5, 09573 Erdmannsdorf

Bauen/Renovieren?!

...dann sind Sie bei uns genau richtig!

Baustoffmarkt
HANKE
GmbH & Co. KG
BAUSTOFFE - BAUMARKT
Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 06.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 03726/ 58 11-0

